

Helvetia Patria Gruppe Jahresabschluss 2005

Herzlich willkommen

05.04.2006

Programm:

- Die wichtigsten Ergebnisse
- Die Finanzzahlen
- Das Schweizer Geschäft
- Das Auslandgeschäft
- Zusammenfassung und Ausblick
- Fragen und Antworten

Erich Walser

Roland Geissmann

Philipp Gmür

Erich Walser

Erich Walser

Hervorragendes Resultat

Erich Walser, CEO

Höhepunkte 2005

in Mio. CHF (wenn nicht anders vermerkt)

Highlights	2005	Veränderungen ggü. Vorjahr
■ Markante Steigerung des Gewinns	301.9	+35.6%
■ Höheres Prämienvolumen	5 176.8	+6.5%
■ Tiefere Combined Ratio netto	94.0%	-3.8%-Pt.
■ Sehr gutes Anlageergebnis	1 301.5	+34.0%
■ Starke Zunahme des Eigenkapitals	2 480.8	+21.6%
■ Hohe Eigenkapitalrendite	13.4%	+0.7%-Pt.
■ Antrag auf Dividendenerhöhung (in CHF)	9.00	+63.6%

Unser Track Record 2005:

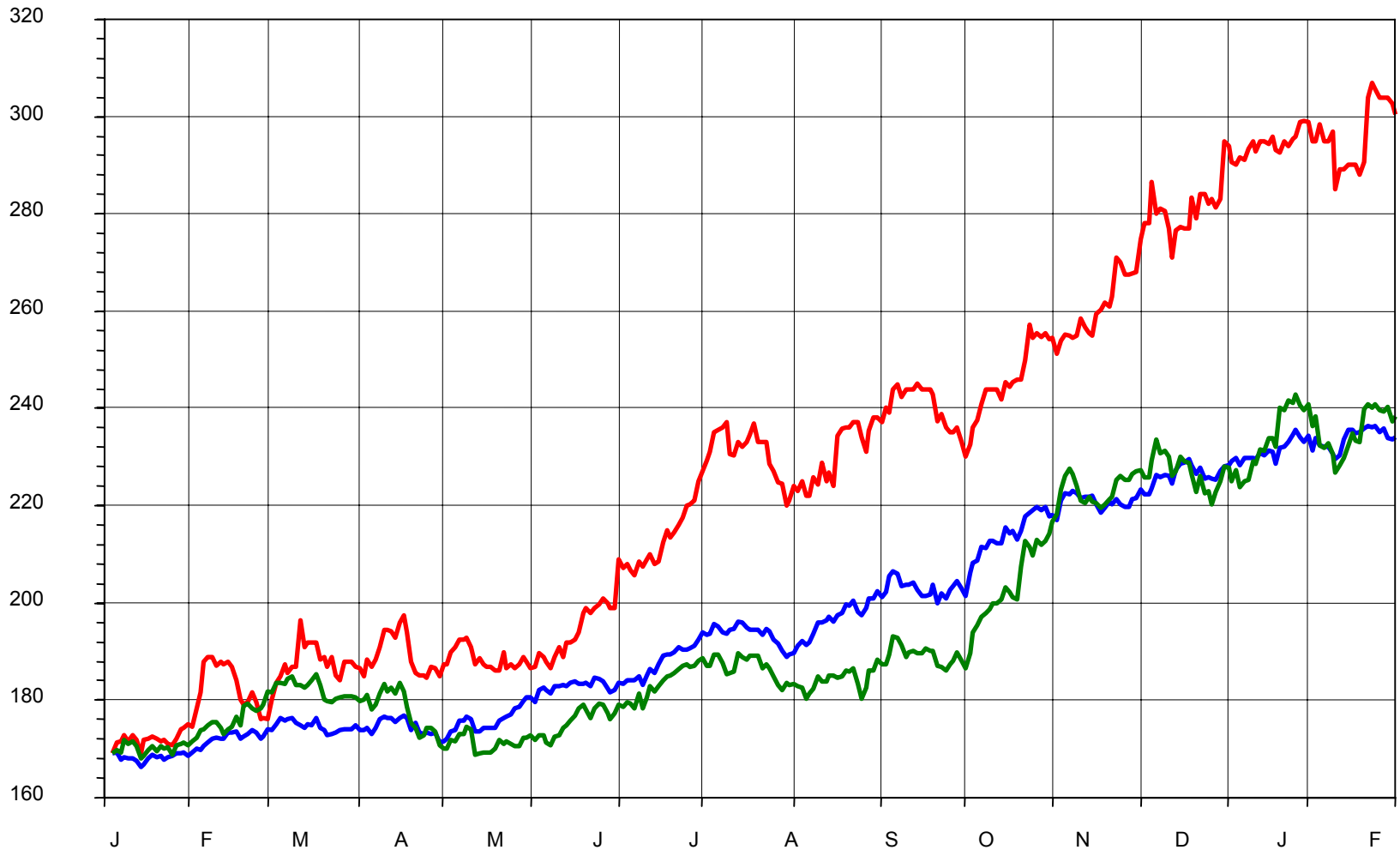
Alle wesentlichen Ziele erreicht

Ziele für 2005	Ergebnisse		Anmerkungen
Nachhaltige Sicherstellung der Rentabilität	Gewinn von CHF 301.9 Mio.	✓	ROE-Ziele von 10.0% deutlich übertroffen: 13.4%
Positive Resultate in allen Ländermärkten	Hohe Betriebsergebnisse	✓	Profitables Leben und Nicht-Lebengeschäft
Wachstum im Versicherungsgeschäft	Gesamtwachstum von 6.5%	✓	Wachstum sowohl im Leben als auch im Nicht-Lebengeschäft
Combined Ratio netto unter 100%	CR netto von 94.0%	✓	äusserst profitables Nicht-Lebengeschäft
Erhalt der Risikofähigkeit der Gruppe	Zunahme des Eigenkapitals	✓	Eigenkapital hat sich um CHF 440.1 Mio erhöht
Gutes Anlageergebnis	Anlageperformance von 5.5%	✓	Hohe ausserordentliche Anlageerträge

Erfolgreiche strategische Initiativen

Zielsetzungen		Massnahmen
Massnahmen zur Qualitäts- und Serviceoptimierung	✓	Projekte in sämtlichen Ländermärkten, In CH, D und A, u.a: EFQM
Erschliessung eines neuen Kundensegments 50plus	✓	CH: terzAvita
Erhöhung der Visibilität	✓	Sponsoring von Swiss-Ski

Branchenprimus Helvetia Patria: Aktienkursentwicklung vom 1.1.05 bis 31.3.06



- HELVETIA PATRIA HOLDING NAMENAKTIE
- SWISS MARKET - PRICE INDEX
- SWISS INSURANCE - PRICE INDEX

**HELVETIA
PATRIA**



Die Finanzzahlen

Roland Geissmann, CFO

Eckwerte 2005

in Mio. CHF	2005	2004	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	5 176.8	4 862.9	+6.5%
Gebuchte Prämien für eigene Rechnung	4 873.7	4 556.0	+7.0%
Ergebnis aus Kapitalanlagen ¹⁾	1 301.5	971.1	+34.0%
Kapitalanlagen	27 783.2	26 065.6	+6.6%
Anlageperformance in % ²⁾	5.5	4.8	+0.7%-Pt.
Periodenergebnis des Konzerns	301.9	222.6	+35.6%
Combined Ratio brutto in % ^{3) 4)}	95.2	95.5	-0.3%-Pt.
Combined Ratio netto in % ^{3) 4)}	94.0	97.8	-3.8%-Pt.
Kostensatz Leben netto in % ⁴⁾	9.7	10.4	-0.7%-Pt.
Konsolidiertes Eigenkapital	2 480.8	2 040.7	+21.6%
Eigenkapitalrendite in %	13.4	12.7	+0.7%-Pt.
Gruppensolvanz in % ⁵⁾	242.0	190.6	+51.4%-Pt.

1) Umfasst neben Zins- und Dividendenertrag, Gewinnen / Verlusten auf Finanzanlagen und Ertrag aus Liegenschaften zu Anlagezwecken auch das Ergebnis aus Beteiligungen an Assoziierten und direkt zurechenbare Kosten

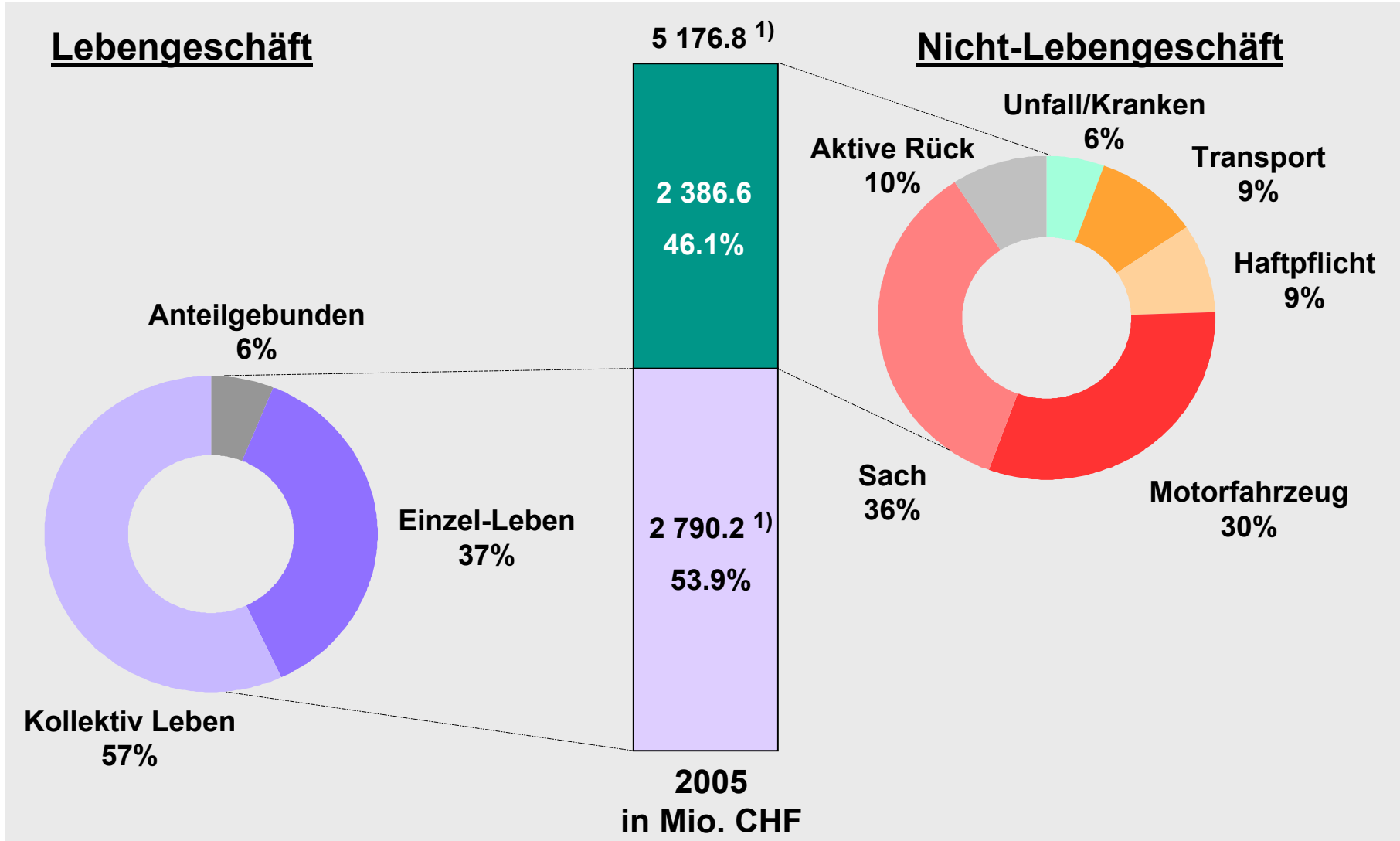
2) Erfolgswirksames und -neutrales Ergebnis aus Kapitalanlagen in % des durchschnittlich investierten Kapitals (ohne anteilgebundene Lebensversicherung)

3) In die Berechnung sind alle Kostenarten eingeflossen ('All in')

4) In % der verdienten Prämien

5) Anrechenbares Kapital in % der Solva I Erfordernis gemäss ISVAP

Das Prämienvolumen nach Branchen

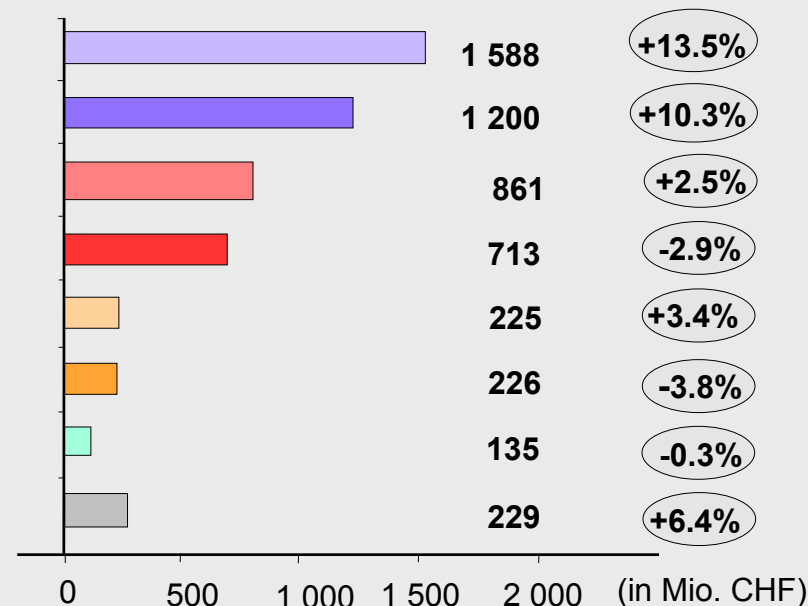
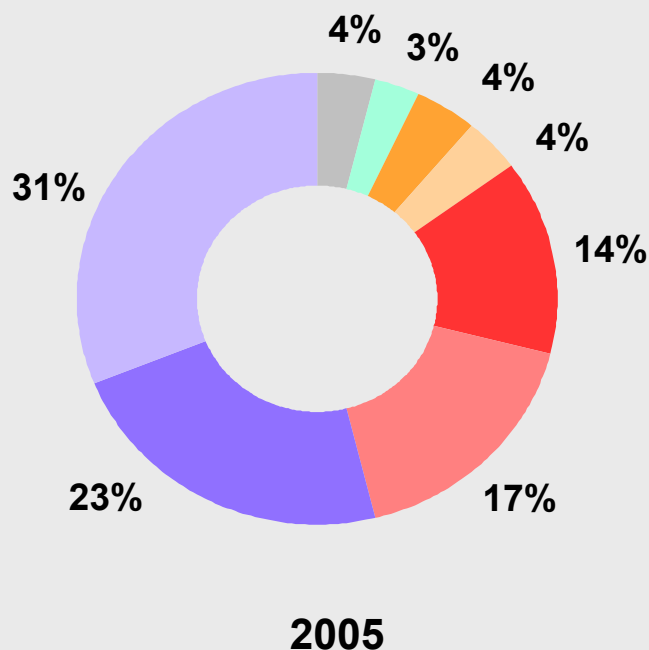


1) Inklusive aktive Rückversicherung



Das Prämienwachstum nach Branchen

Total CHF 5 177 Mio.



Kollektiv-Leben

Sach

Haftpflcht

Unfall/Kranken

Einzel-Leben ¹⁾

Motor-fahrzeug

Transport

Aktive Rück

1) Inkl. anteilgebundene Lebensversicherung



Nicht-Leben: Zielvorgaben übertroffen

in Mio. CHF	2005	2004	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	2 386.7	2 371.7	+0.6%
Laufender Erfolg auf Kapitalanlagen	136.3	124.0	+9.9%
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	53.6	14.0	+282.9%
Schadenaufwand (brutto)	-1 536.6	-1 486.6	+3.4%
Technische Kosten (brutto)	-734.3	-746.0	-1.6%
Ergebnis vor Steuern	262.5	145.7	+80.2%
Schadensatz (netto) ¹⁾	62.0%	64.2%	-2.2%-Pt.
Kostensatz (netto) ¹⁾	32.0%	33.6%	-1.6%-Pt.
Combined Ratio (netto) ^{1) 2)}	94.0%	97.8%	-3.8%-Pt.

1) In % der verdienten Prämien

2) In die Berechnung sind alle Kostenarten eingeflossen ('All in')

Versicherungstechnik Nicht-Leben

in %	CH	D	I	E	A	F	ARV	Total
Schadensatz (brutto)	77.4	56.4	65.4	55.1	56.1	43.0	74.1	64.3
Kostensatz (brutto)	28.3	33.7	29.2	32.1	38.3	28.0	25.8	30.8
Combined Ratio (brutto)	105.7	90.1	94.6	87.2	94.4	71.0	99.9	95.2
Combined Ratio 2004 (brutto)	106.0	88.5	96.9	95.9	99.2	74.7	94.4	95.5
Veränderung gegenüber 2004 (%-Pt.)	-0.3	+1.6	-2.3	-8.7	-4.8	-3.7	+5.5	-0.3

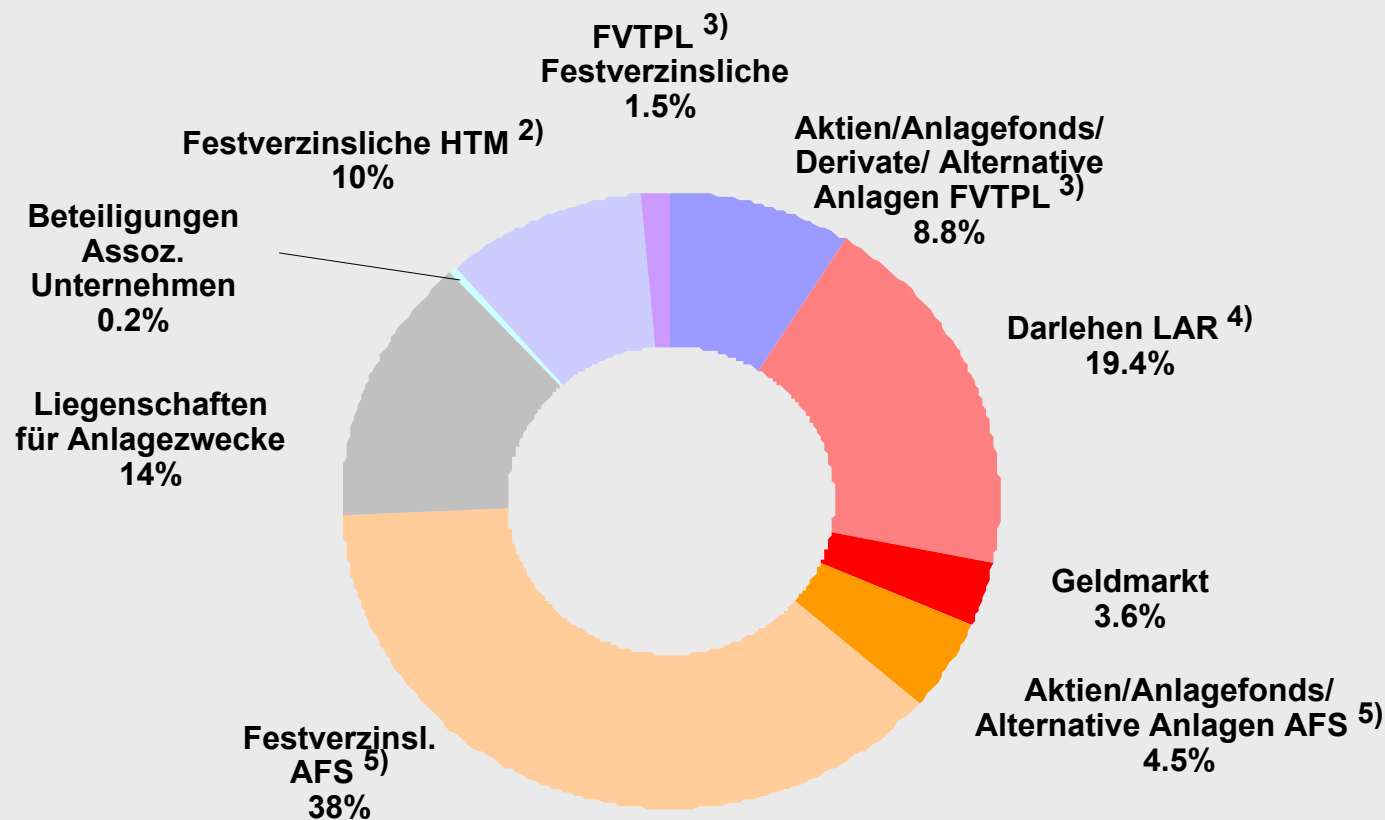
Leben: Hohe Ertragskraft

in Mio. CHF	2005	2004	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	2 790.2	2 491.3	+12.0%
Prämien mit Anlagecharakter ¹⁾	9.1	7.4	+23.0%
Laufender Erfolg auf Kapitalanlagen	689.4	691.2	-0.3%
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	410.8	127.8	+221.4%
Versicherungsleistungen und Veränderung Deckungskapital (brutto)	-3 100.2	-2 628.2	+18.0%
Aufwand für Überschussbeteiligungen der Versicherten (brutto)	-288.9	-197.0	+46.6%
Technische Kosten (brutto)	-274.5	-261.0	+5.2%
Kostensatz netto in Prozent ²⁾	9.7	10.4	-0.7%-Pt.
Ergebnis vor Steuern	139.9	147.4	-5.1%

1) Nicht in der Erfolgsrechnung erfasste Sparanteile an Prämien
aus Investmentverträgen

2) In % der verdienten Prämien

Struktur der Kapitalanlagen per 31.12.2005



Total CHF 27.8 Mia ¹⁾
(Vorjahr CHF 26.1 Mia)

1) Umfasst Kapitalanlagen I und II gemäss konsolidierter Bilanz

2) Bis zum Verfall gehaltene Finanzanlagen

3) Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzanlagen

4) Darlehen

5) Jederzeit verkäufliche Finanzanlagen



Anlageperformance:

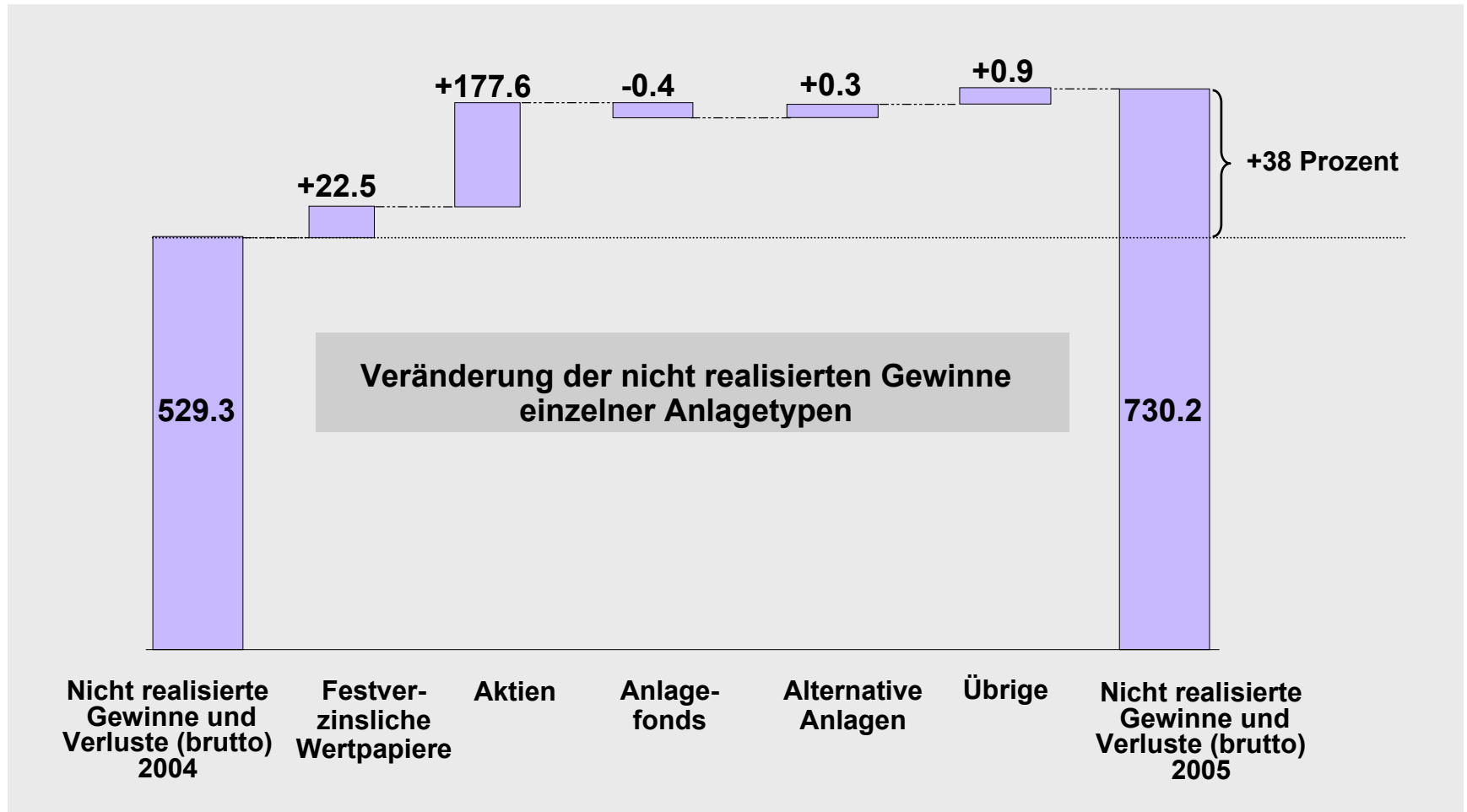
Hohe ausserordentliche Erträge

in Mio. CHF	2005	2004	+/-
Laufender Erfolg aus Liegen-			
schaften für Anlagezwecke	165.4	168.0	-1.5%
Zins- und Dividendenertrag	675.7	660.2	+2.3%
Gewinne und Verluste aus Liegen-			
schaften aus Anlagezwecke	-31.1	-17.9	+73.7%
Gewinne und Verluste auf			
Finanzanlagen	506.9	167.7	+202.3%
davon Festverzinsliche	113.9	51.4	+121.6%
Aktien, Anlagefonds, Derivate	387.3	111.5	+247.4%
Übrige	5.7	4.8	+18.8%
Übriger Anlageerfolg	-15.4	-6.9	-123.2%
Ergebnis aus Kapitalanlagen	1 301.5	971.1	+34.0%
Direkte Rendite ¹⁾	3.2%	3.3%	-0.1%-Pt.
Anlageperformance ²⁾	5.5%	4.8%	+0.7%-Pt.

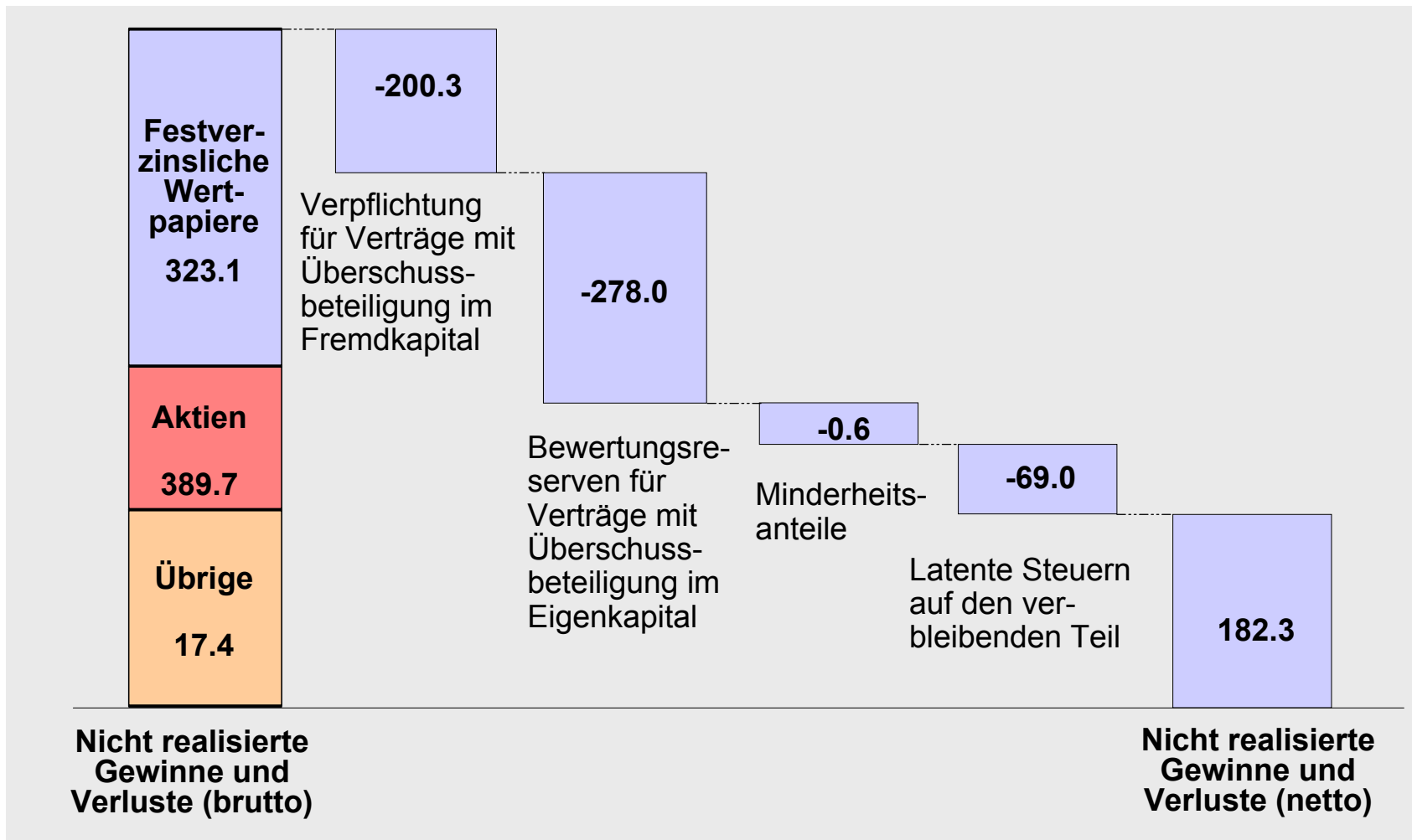
1) Zinsen, Dividenden und Erfolg auf Liegenschaften für Anlagezwecke in % des durchschnittlich investierten Kapitals (ohne anteilgebundene Lebensversicherung)

2) Erfolgswirksames und -neutrales Ergebnis aus Kapitalanlagen in % des durchschnittlich investierten Kapitals (ohne anteilgebundene Lebensversicherung)

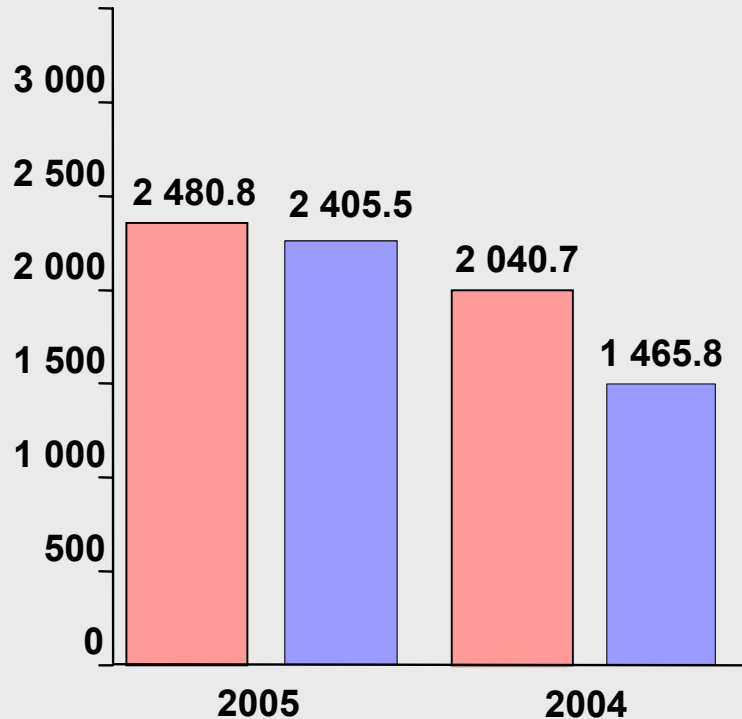
Nicht realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen (brutto): Starke Zunahme



Höhere nicht realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen (netto)



Entwicklung des Eigenkapitals/ Vergleich Börsenkapitalisierung



je Aktie in CHF

Periodenergebnis ¹⁾

Konsolidiertes Eigenkapital ²⁾

Dividendenantrag an die
Generalversammlung

Aktienkurs per Jahresende

Verhältnis Börsenkapitalisierung/
Eigenkapital (Prozent)

Anzahl Aktionäre

	2005	2004
Periodenergebnis ¹⁾	36.2	35.9
Konsolidiertes Eigenkapital ²⁾	290.0	247.3
Dividendenantrag an die Generalversammlung	9.0	5.5
Aktienkurs per Jahresende	278.0	169.4
Verhältnis Börsenkapitalisierung/ Eigenkapital (Prozent)	97.0	71.8
Anzahl Aktionäre	4 129	4 056

■ Börsenkapitalisierung

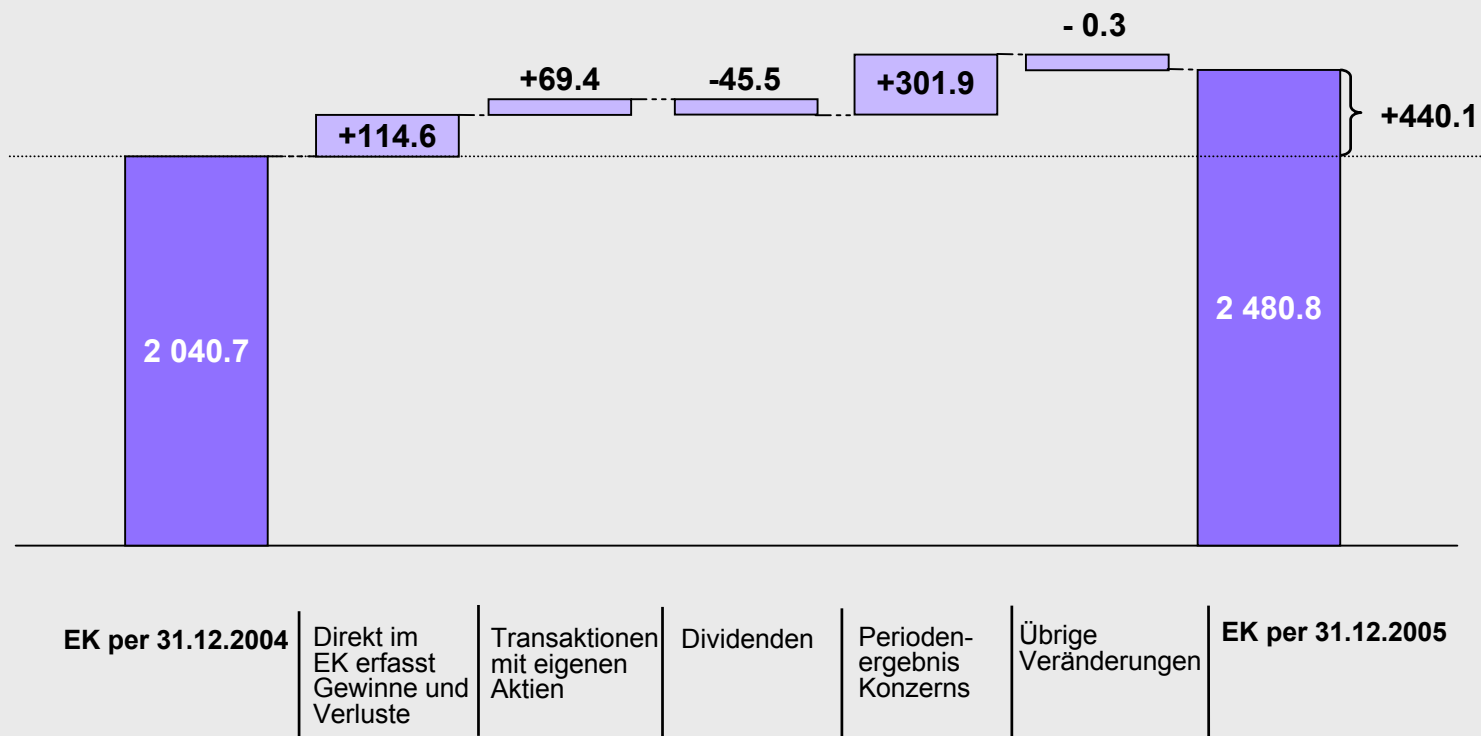
■ Eigenkapital

1) Auf Basis gewichteter Durchschnitt der Aktien im Umlauf

2) Auf Basis Aktien im Umlauf

Veränderung des Eigenkapitals per 31.12.2005

in Mio. CHF



Das Schweizer Geschäft

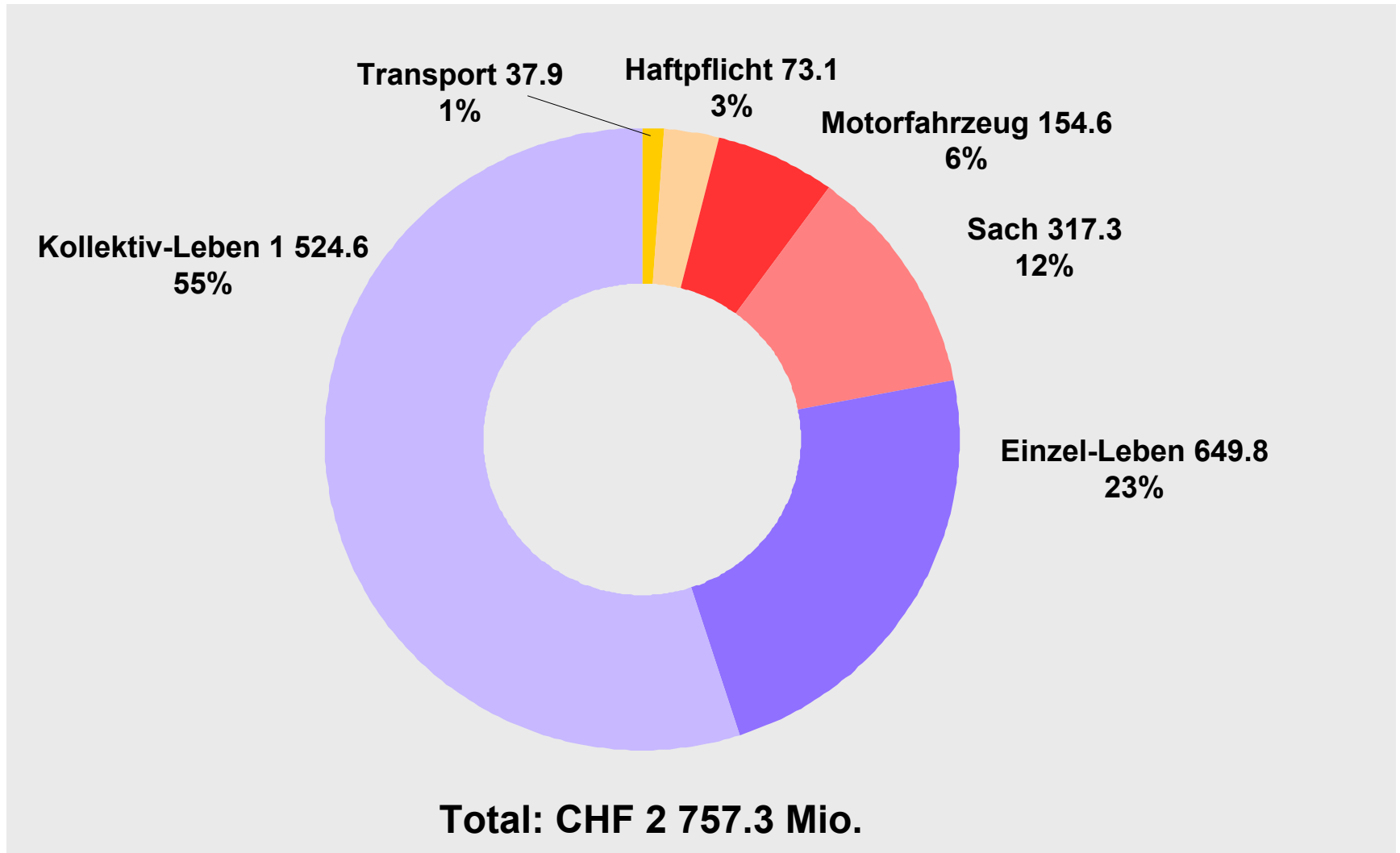
Philipp Gmür, CEO Schweiz

Unser Track Record 2005:

Alle wesentlichen Ziele erreicht

Ziele für 2005	Ergebnisse		Anmerkungen
Nachhaltige Sicherstellung der Rentabilität in CH Geschäft	Gewinn von CHF 220 Mio.	✓	ROE-Ziele deutlich übertroffen
Ertragsorientiertes Wachstum in Leben und Nicht-Leben	Wachstum von 8.8% in L und 1.3% in NL	✓	Hervorragende Ergebnisse in Leben und Nicht-Leben
Combined Ratio netto unter 100%	CR netto von 95.4%	✓	Trotz Grossschadenereignis profitables NL-Geschäft
Aktives Kostenmanagement	Stabile Kostenbasis	✓	Kosten unter Vorjahr und Budget
Attraktive Produktpalette	Neue Produkte in diversen Branchen	✓	Moderne Angebotspalette 'rund ums Haus'
Hohe Kundenzufriedenheit	Benchmark-Leader Imagetracking	✓	Seit 2000 positive Entwicklung der HPV-Werte

Schweiz: Bruttoprämien nach Branchen



Schweiz: Prämien im Lebensgeschäft

in Mio. CHF	2005	2004	+/-
Gesamtprämien Leben Direkt	2 174.4	1 999.0	+8.8%
Periodische Prämien Einzel	415.3	418.2	-0.7%
Einmaleinlagen Einzel	234.5	246.2	-4.8%
Total Einzel-Leben	649.8	664.4	-2.2%
Periodische Prämien Kollektiv	788.1	758.6	+3.9%
Einmaleinlagen Kollektiv	736.5	576.0	+27.9%
Total Kollektiv-Leben	1 524.6	1 334.6	+14.2%

- Einzel-Leben: Trotz schwierigem Umfeld Prämienniveau +/- gehalten
- Kollektiv-Leben: Wachstum durch wiederbelebte Akquisitionsbemühungen und BVG-Revision; hohe Kundenloyalität

Schweiz: Profitabilität im Lebensgeschäft

Ergebniskomponente	Entwicklung	Anmerkungen
Todesfallversicherung	+	Konstant gute Ergebnisse
Invaliditätsversicherung	++	Gute Konjunkturlage und weiterhin selektive Zeichnungspolitik v.a. in KL
Kosten(zuschläge)	+	Weitere Verbesserungen in allen Bereichen
Kapitalanlagen	++	siehe Kommentar Roland Geissmann

Schweiz: Exkurs zu Kollektivleben

Nachweis zur Einhaltung der Mindestquote

In Mio. CHF, gemäss statutarischem Abschluss	2005	
Bruttoeinnahmen, der Mindestquote unterstelltes Geschäft	436.7	100%
Leistungen zugunsten Versicherter, der Mindestquote unterstelltes Geschäft	410.2	94%
Ergebnis Betriebsrechnung, der Mindestquote unterstelltes Geschäft	26.5	
Ergebnis Betriebsrechnung, der Mindestquote nicht unterstelltes Geschäft	-1.8	
Ergebnis der Betriebsrechnung Kollektivgeschäft Schweiz	24.7	

Schweiz: Exkurs zu Kollektivleben

Ergebnisanalyse für der Mindestquote unterstelltes Geschäft

in Mio. CHF, gemäss statutarischem Abschluss	2005
Ergebnis aus Sparprozess *	32.0
Ergebnis aus Risikoprozess	63.7
Ergebnis aus Kostenprozess	7.3
Bruttoergebnis, der Mindestquote unterstelltes Geschäft	103.0
Reserveverstärkung	-23.1
Zuweisung zu Rückstellungen für zukünftige Überschüsse	-53.4
Ergebnis Betriebsrechnung, der Mindestquote unterstelltes Geschäft	26.5

* nach Bildung Wertschwankungsreserve auf Aktien von CHF 50.2 Mio.

Schweiz: Prämien im Nicht-Lebengeschäft

in Mio. CHF	2005	2004	+/-
Gesamtprämien Nicht-Leben	582.9	575.7	+1.3%
Sach	317.3	317.8	-0.2%
Transport	37.9	36.7	+3.3%
Motorfahrzeuge	154.6	149.8	+3.2%
Haftpflicht	73.1	71.4	+2.4%

- Kontinuierliches Wachstum, Aufholpotenzial im Sachgeschäft

Schweiz: Profitabilität im Nicht-Lebengeschäft

	2005	2004
Bruttoprämien (in Mio. CHF)	582.9	575.7
Schadensatz brutto (%)	77.4%	76.3%
Kostensatz brutto (%)¹⁾	28.2%	29.7%
Combined Ratio brutto (%)^{1) 2)}	105.7%	106.0%
Combined Ratio netto (%)^{1) 2)}	95.4%	101.1%

- **Ausgezeichnete Ertragskraft**
- **Unwetterschäden 08/2005 dank ES-Pool und RV-Dispositionen gut verkraftet**

1) In % der verdienten Prämien

2) 'All in'

Ausblick für das Schweizer Geschäft

Kollektiv-Leben

- Ertragsorientiertes Wachstum
- BVG-Invest als Ergänzung der Produktpalette

Einzel-Leben

- Wachstumsimpulse durch neue Produkte

Nicht-Leben

- Kooperation Raiffeisen: Bau- und Gebäudeversicherung
- Weiterentwicklung neuer Kundenzugänge

Informatik

Moderne Bestandes- und Offertsysteme in allen Bereichen

Qualität und Service

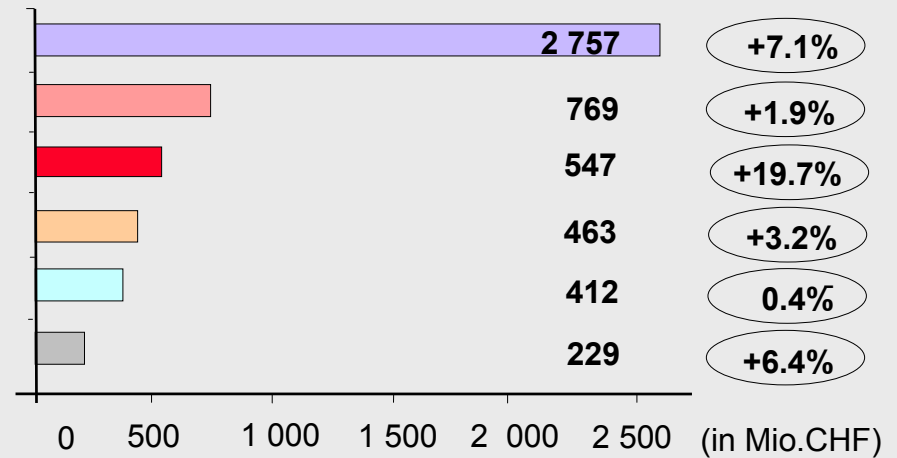
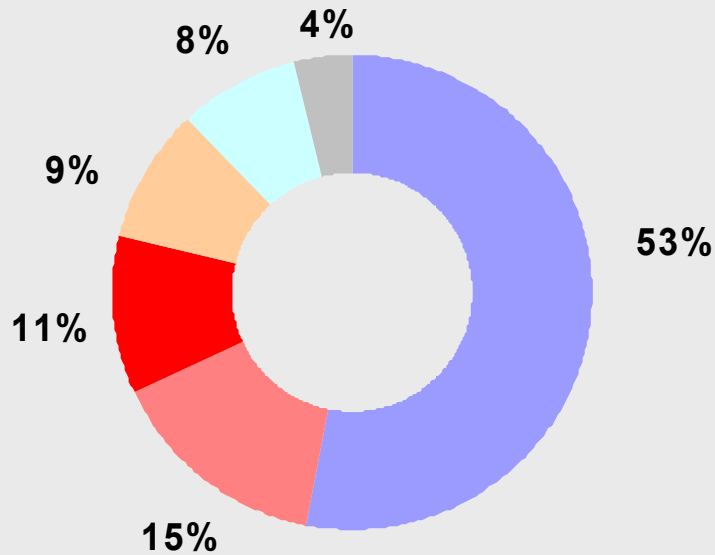
Erreichen ambitionöser Q+S-Ziele der Strategieperiode 2004-06

Die ausländischen Geschäftseinheiten

Erich Walser, CEO

Prämien nach Ländern

Total CHF 5 177 Mio.



- Schweiz
 Italien
 Übrige
- Deutschland
 Spanien
 Aktive Rück



Erfolgreiche Geschäftseinheiten (I)

Deutschland	Italien	Spanien
<ul style="list-style-type: none">■ Ergebnisbeitrag auf gutem Niveau konsolidiert■ Überdurchschnittliches Wachstum im Sachgeschäft■ Verbesserte Marktposition im Leben-Geschäft■ Attraktive Produkte■ Hohe Qualität und ausgezeichneter Service	<ul style="list-style-type: none">■ Hervorragendes Ergebnis dank tiefer Combined Ratio.■ Ausgezeichnetes Wachstum im Leben-Geschäft■ Fokussierung auf Segment 'Gehobene Privatkunden' und 'kleinere Unternehmen'■ Erwerb des Portefeuilles von Sofid Vita	<ul style="list-style-type: none">■ Markante Verbesserung des Gewinns■ Äusserst tiefe Combined Ratio■ Rückläufige Kosten■ Starke Marktposition■ Zuwachsraten leicht über Marktdurchschnitt■ Fusion erfolgreich abgeschlossen
Anteil am Prämienvolumen: 15% Anteil am Vorsteuergewinn: 7.5%	Anteil am Prämienvolumen: 11% Anteil am Vorsteuergewinn: 6.7%	Anteil am Prämienvolumen: 9% Anteil am Vorsteuergewinn: 14.9%



Erfolgreiche Geschäftseinheiten (II)

Österreich	Frankreich	Aktive Rück
<ul style="list-style-type: none">■ Verbesserung der Ertragskraft■ Erfreuliche Resultate in allen Geschäftssparten■ Leicht höheres Prämienvolumen■ Erfolgreich abgeschlossene Restrukturierung beim ANKER■ Dynamisches Wachstum von Helvetia Transportversicherungen	<ul style="list-style-type: none">■ Hervorragendes Jahresergebnis■ Strenge Risikoselektion■ Konsolidierung nach hohem Prämienwachstum in den Vorjahren■ Erweiterte Produktpalette■ Entwicklung neuer Vertriebskanäle	<ul style="list-style-type: none">■ Erfreuliches Resultat trotz hoher Schadenjahre 2004 und 2005■ Portefeuille weiter diversifiziert und leicht ausgebaut■ Gute Prämienentwicklung■ Vorbildliche Zeichnungspolitik

Weitere ausländische Geschäftseinheiten



Zusammenfassung und Ausblick



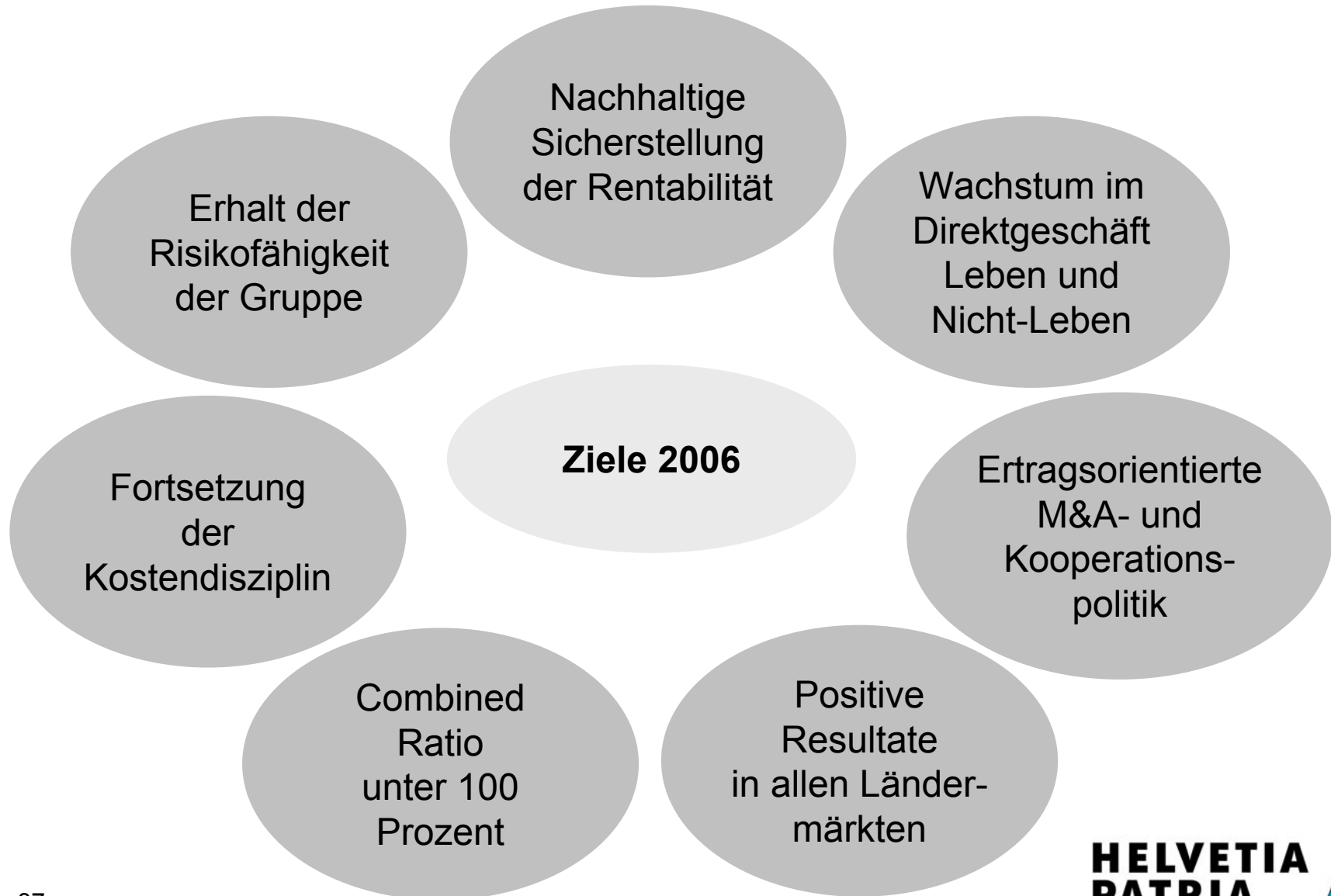
Gesamtbeurteilung

- Gewinnwachstum/RoE
- Technisches Ergebnis Leben/Nicht-Leben
- Combined Ratio (Kosten-/Schadenmgt.)
- Risikofähigkeit
- Eigenkapital

- Erfolg in allen Ländern
- Wachstum



Schwerpunkte für das Geschäftsjahr 2006



Ausblick 2006

Wachstum	Verbesserungspotenzial in Nicht-Leben
Schadenverlauf	gutes Niveau halten, zum Teil marktabhängig
Kosten	Weiteres Verbesserungspotenzial, u.a. in Österreich und Italien
Kapitalanlagen	abhängig vom Markt
Rückstellungen für Überschussbeteiligung Leben	weniger Zuführung als 2005

Aktueller Geschäftsverlauf (Februar 06)

Prämienwachstum (Direktgeschäft aggregiert)	Total: - 2.4% (OW -3.0%) Leben: - 5.0% (OW -5.1%) Nicht-Leben: +0.9% (OW -0.1%) OW = Originalwährung
Schadenverlauf	Analog Vorjahr
Kostenentwicklung	Im Budget
Anlagen	Laufende Erträge im Budget; Zinsbedingte Rückbildung der Bewertungsmarge; Fortsetzung der vorsichtigen Politik.
Fazit	Aus heutiger Sicht sind wir zuversichtlich die Zielsetzungen von 2006 zu erreichen

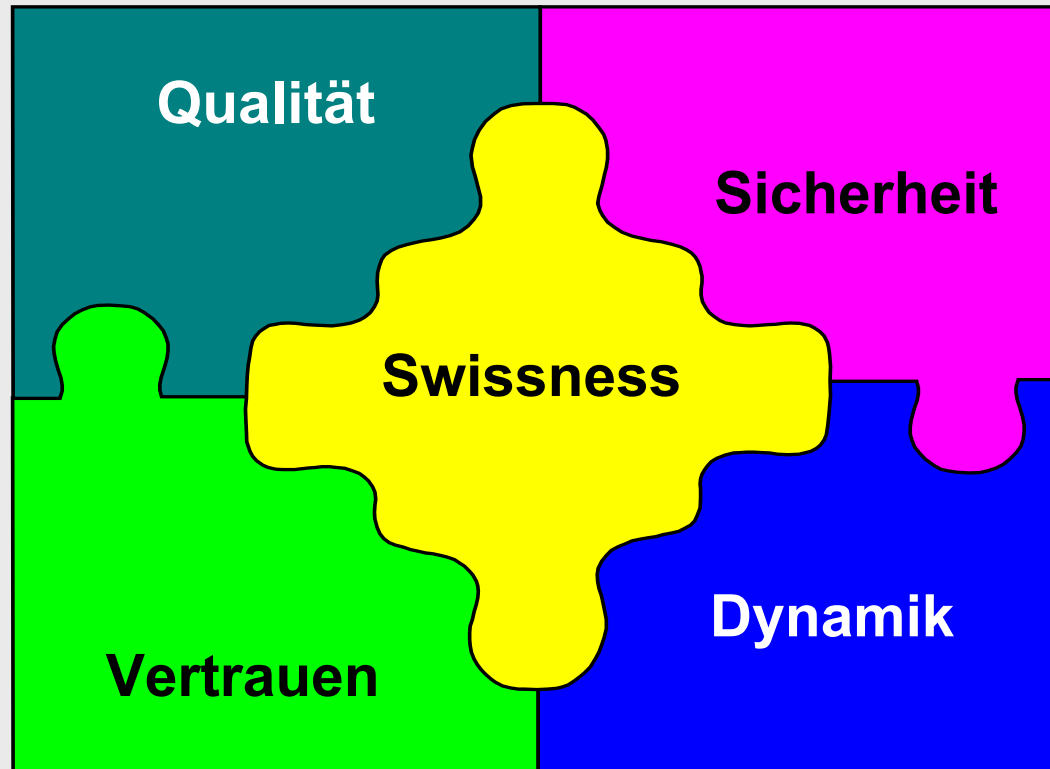
In die Zukunft mit einem Single Brand

Ziele des Single Brands

- Stärkung des Profils nach aussen
- Förderung der Identifikation nach innen
- Steigerung der Markenattraktivität für interne und externe Zielgruppen

➡ Die Marke spielt aufgrund der Austauschbarkeit von Produkten eine immer wichtigere Rolle für den Markterfolg eines Versicherers.

Die Werte der Helvetia



Qualität, Vertrauen, Sicherheit und Dynamik sind die Werte, nach denen die Helvetia handelt und die sie vermittelt - gruppenweit.

helvetia



Attraktive Investition



Schweizer Identität: «Vertrauen, Sicherheit, Qualität»



**Fragen
Sie uns.**

Ergänzende Angaben

Positiver Beitrag aller Regionen an das Periodenergebnis des Konzerns 2005

in Mio. CHF	2005	2004	+/-
Regionen			
- Schweiz	220.4	166.6	+32.3%
- Deutschland	31.7	50.0	-36.6%
- Italien	28.1	15.7	+79.0%
- Spanien	62.6	12.1	+417.4%
- Übrige	77.4	55.6	+39.2%
Total Ergebnis vor Steuern	420.2	300.0	+40.1%
Ertragssteuern	-118.3	-77.4	+52.8%
Periodenergebnis des Konzerns	301.9	222.6	+35.6%

Profitables Leben- und Nicht-Lebengeschäft

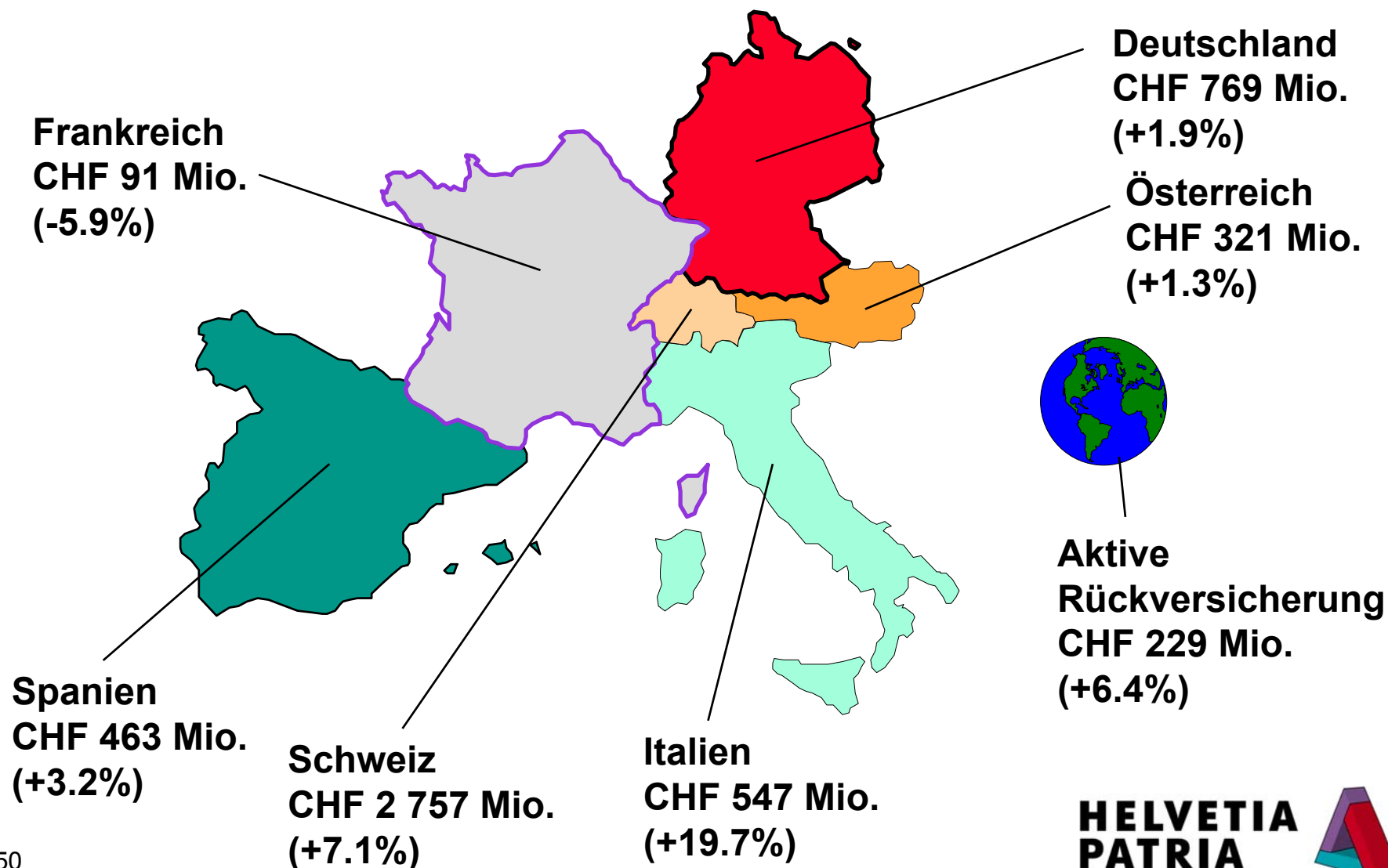
in Mio. CHF	2005	2004	+/-
Geschäftsbereiche:			
Leben	139.9	147.4	-5.1%
Nicht-Leben	262.5	145.7	+80.2%
Übrige	17.8	6.9	+158.0%
Ergebnis vor Steuern	420.2	300.0	+40.1%
Ertragssteuern	-118.3	-77.4	+52.8%
Periodenergebnis des Konzerns	301.9	222.6	+35.6%

Einfluss der einzelnen Komponenten auf das konsolidierte Eigenkapital

in Mio. CHF	
Eigenkapital per 1.1.2005	2 040.7
Erfolgsneutrale Bewertungsveränderungen:	
- Anpassung aus der Fair Value-Bewertung von Kapitalanlagen (brutto)	199.6
- Veränderung der Verpflichtung für Verträge mit Überschussbeteiligung	- 46.9
- Latente Steuern und Währungsdifferenzen	-38.1
Periodenergebnis des Konzerns	+301.9
Transaktionen mit eigenen Aktien	+69.4
Dividendenausschüttung	- 45.5
Übrige Veränderungen	-0.3
Eigenkapital per 31.12.2005	2 480.8

Die Prämienverteilung nach Ländern

Bruttoprämien der Gruppe: CHF 5 177 Mio.



Der Prämiensplitt im direkten Lebensgeschäft

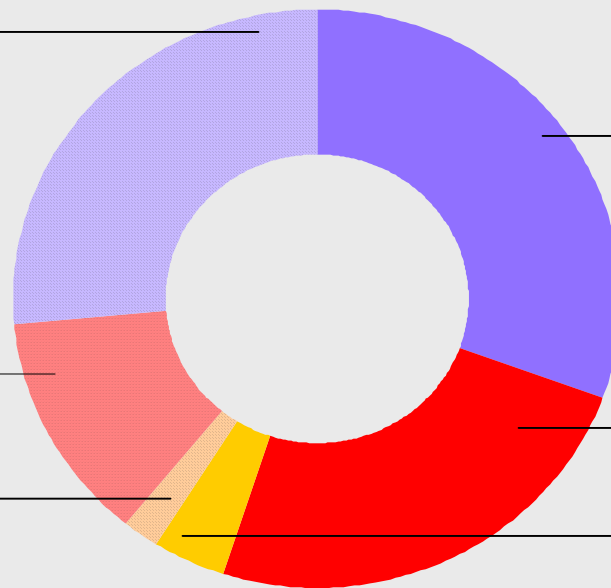
in Mio. CHF

Kollektiv-Leben
Einmaleinlagen
Prämien 738.0 (+25.7%)
64.2%

Einzel-Leben
Einmaleinlagen
Prämien 355.7 (+16.5%)
30.9%

Anteilgebunden
Einmaleinlagen
Prämien 56.3 (+69.6%)
4.9%

Total
Einmaleinlagen
41.2%



Total CHF 2 788.1 Mio.
(+12.2%)

Total
Periodische
Prämien 58.8%

Kollektiv-Leben
Periodische
Prämien 849.7 (+4.8%)
51.9%

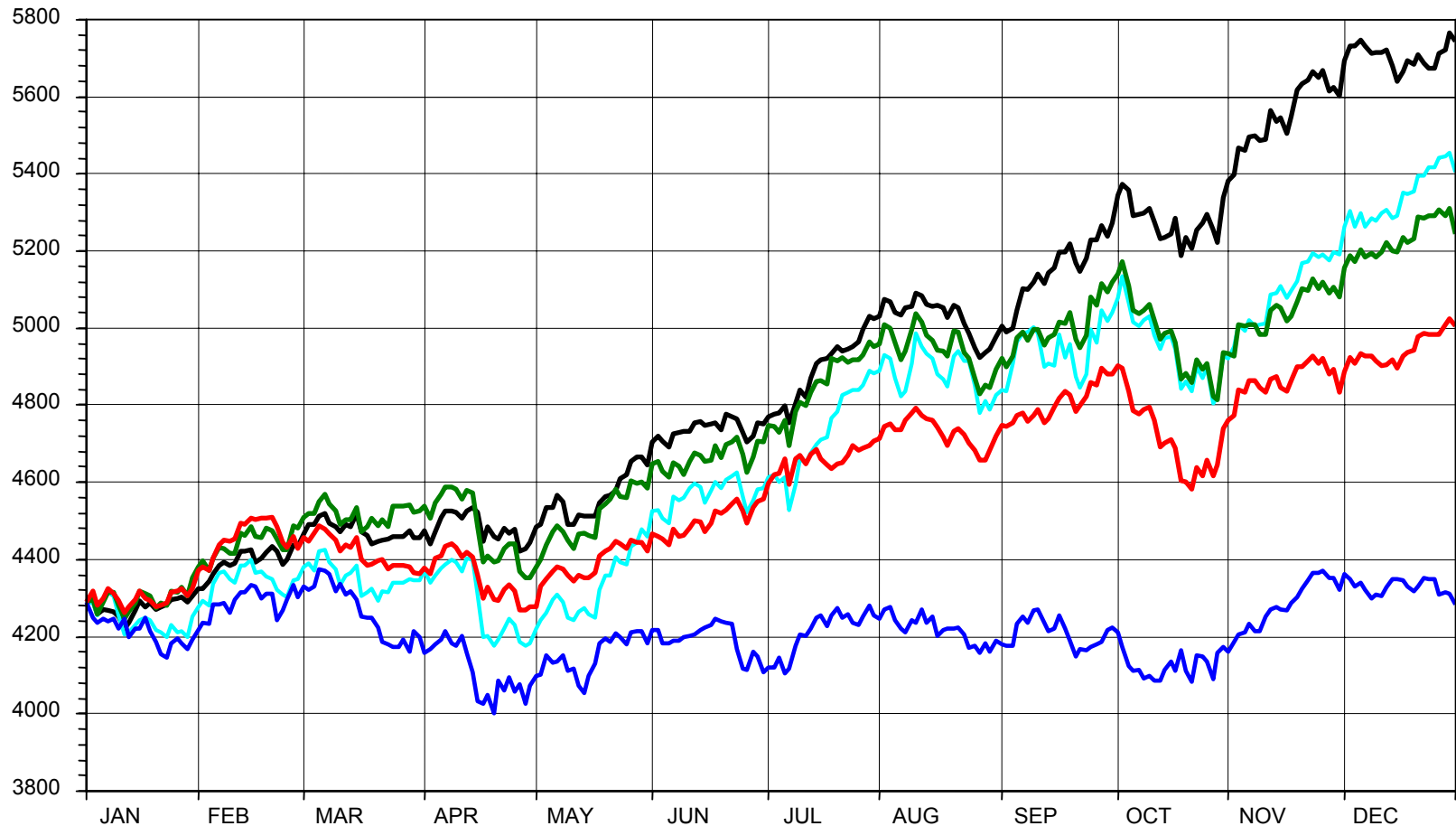
Einzel-Leben
Periodische
Prämien 685.0 (+2.2%)
41.8%

Anteilgebunden
Periodische
Prämien 103.4 (+30.4%)
6.3%



Entwicklung ausgewählter Börsenindices 2005

Source: DATASTREAM 9/1/06



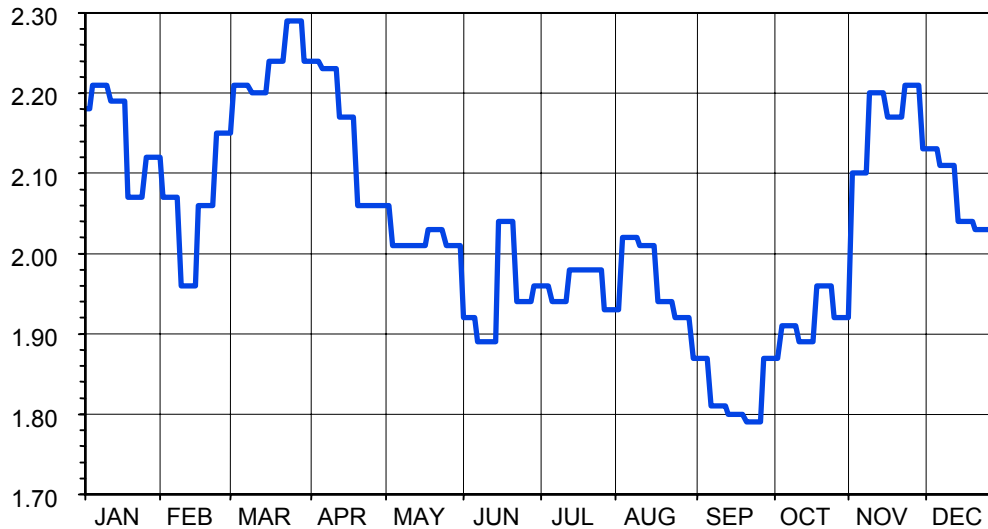
— SWISS PERFORMANCE - PRICE INDEX
— DAX 30 PERFORMANCE - PRICE INDEX
— DOW JONES INDUSTRIALS - PRICE INDEX

— FRANCE CAC 40 INSTANTANEOUS - OPENING PRICE
— FTSE 100 - PRICE INDEX



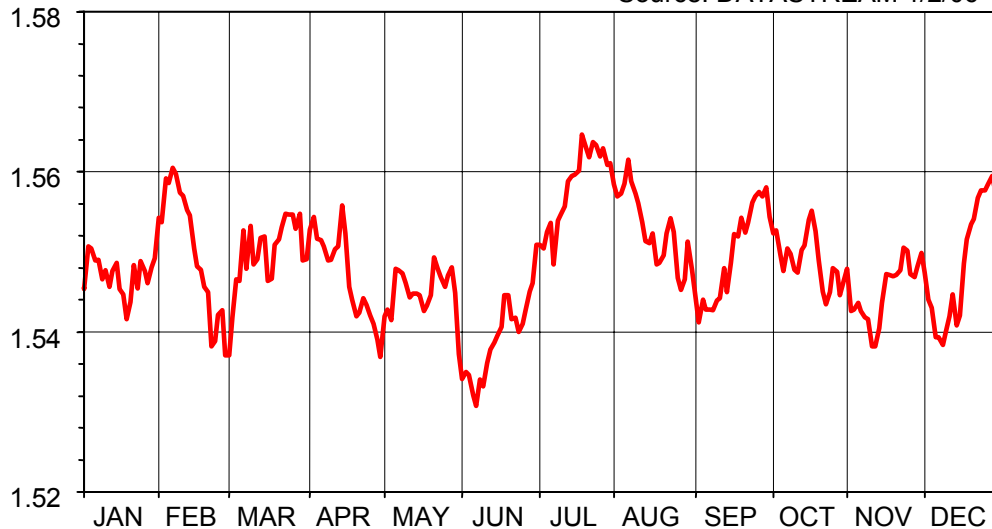
Entwicklung der Finanzmärkte 2005

Source: DATASTREAM 1/2/06



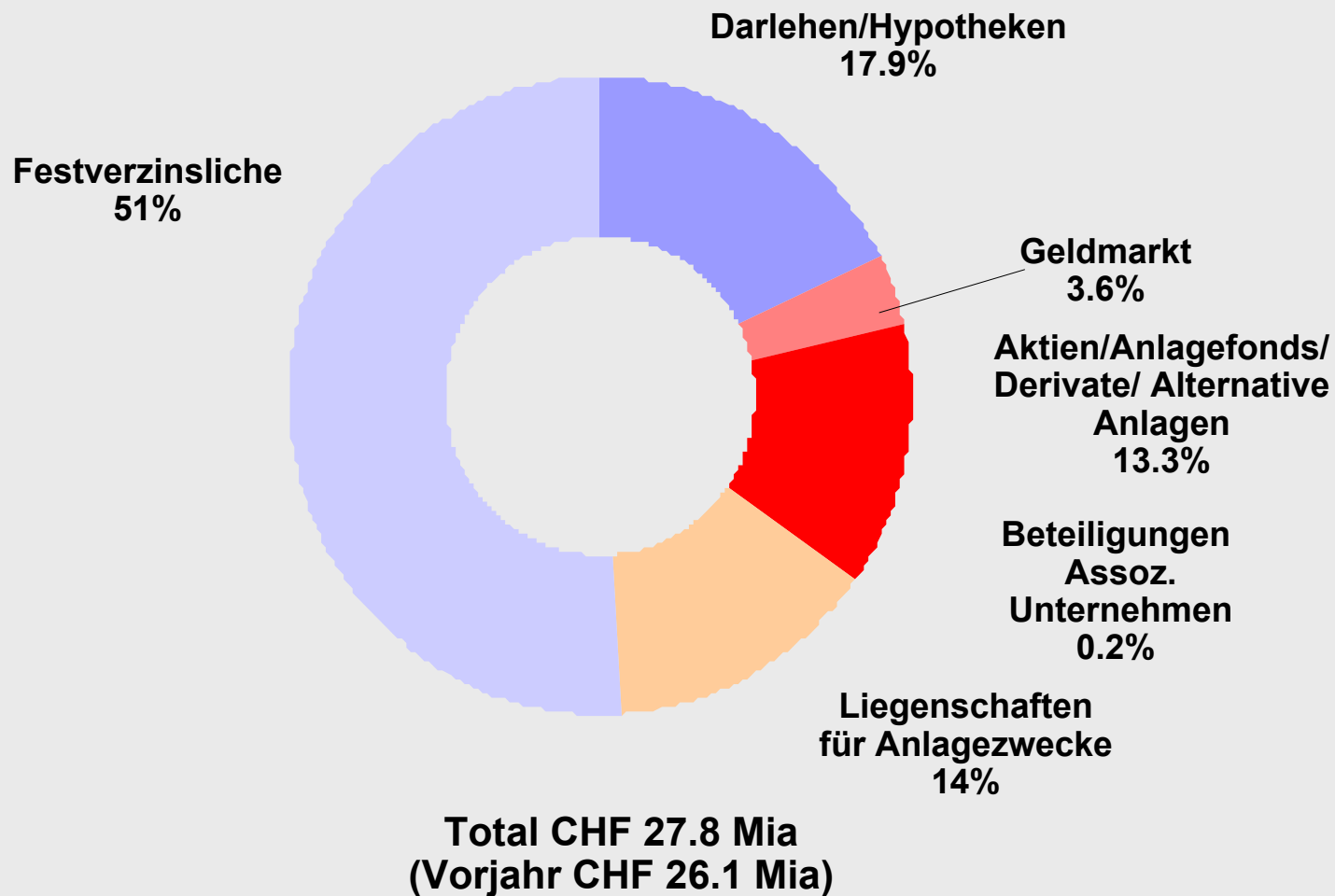
— Entwicklung der 10jährigen schweizerischen Bundesanleihen

Source: DATASTREAM 1/2/06



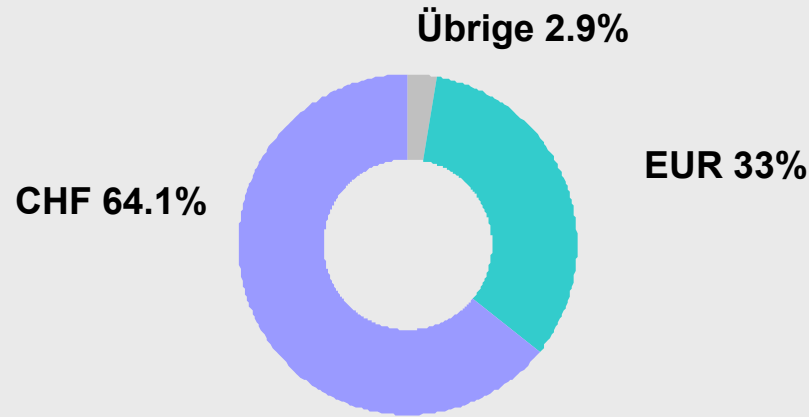
— Entwicklung EUR/CHF

Struktur der Anlagentypen 31.12.2005

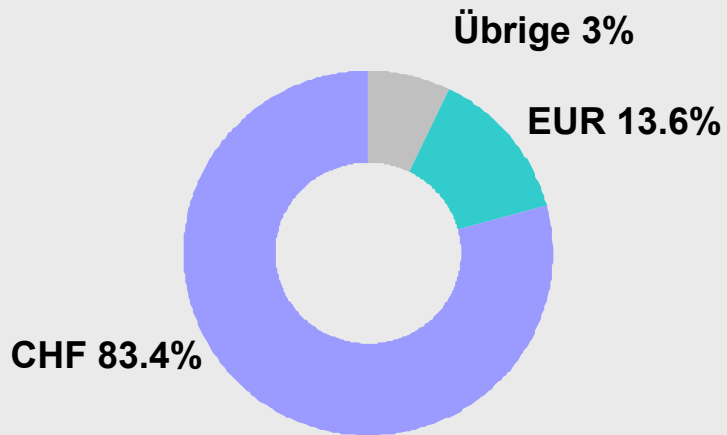


Das gesamte Währungsexposure der Gruppe

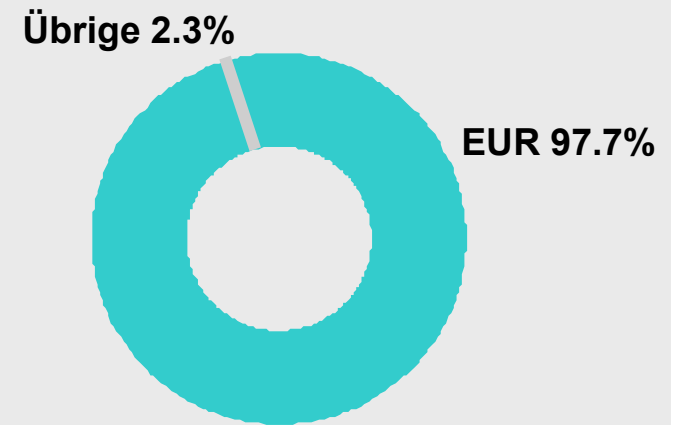
Gruppe



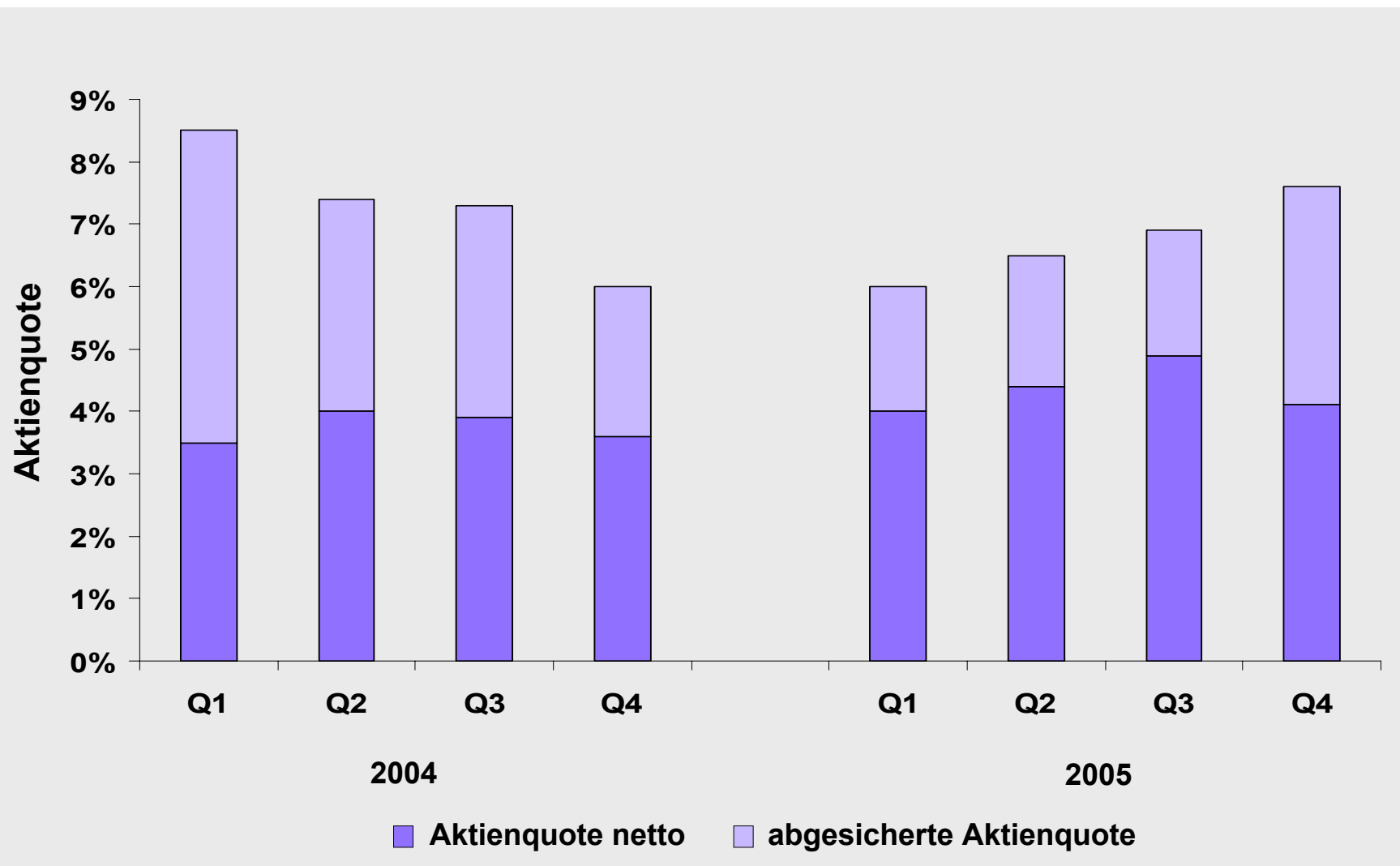
Schweiz



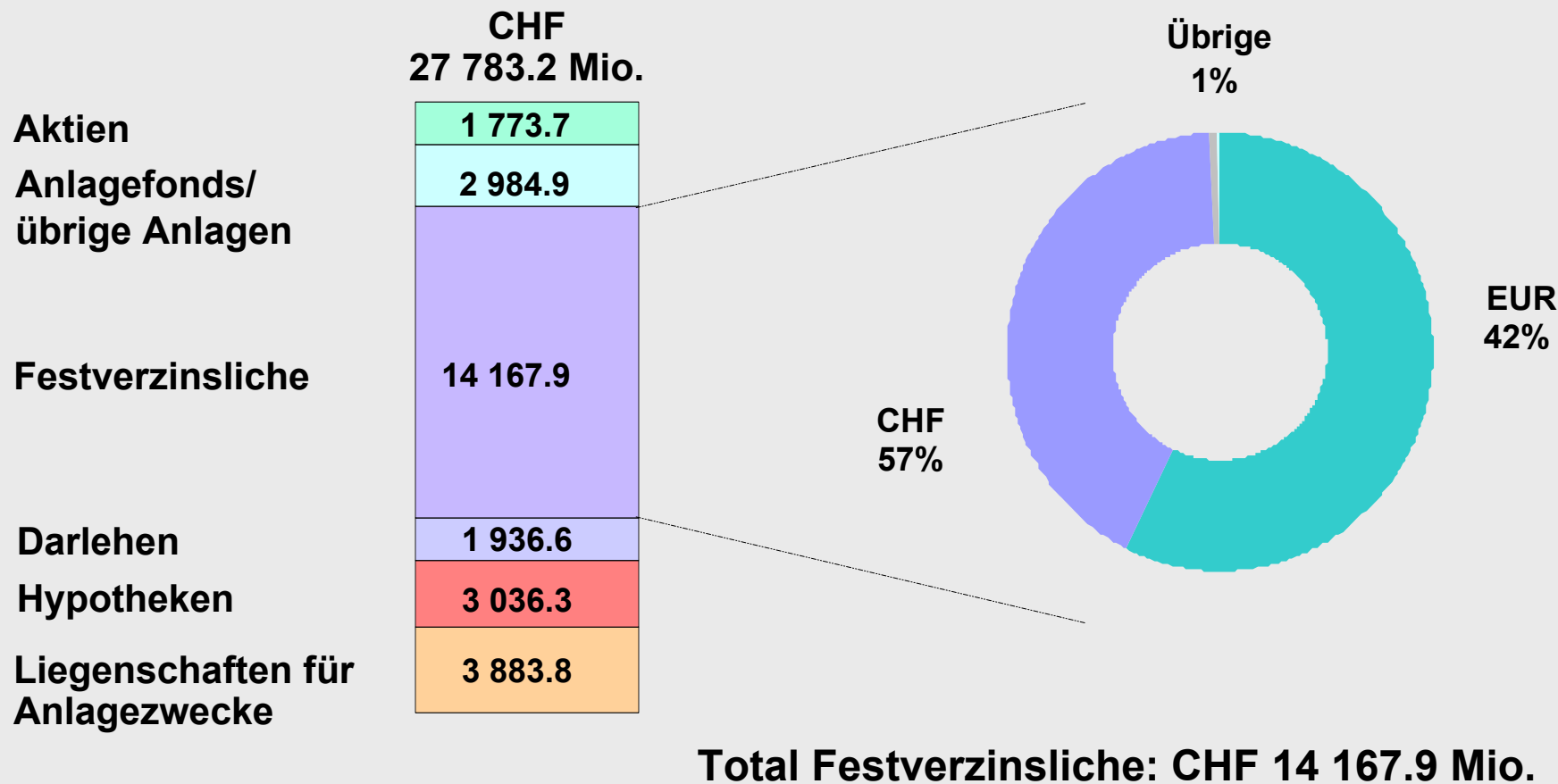
Ausland



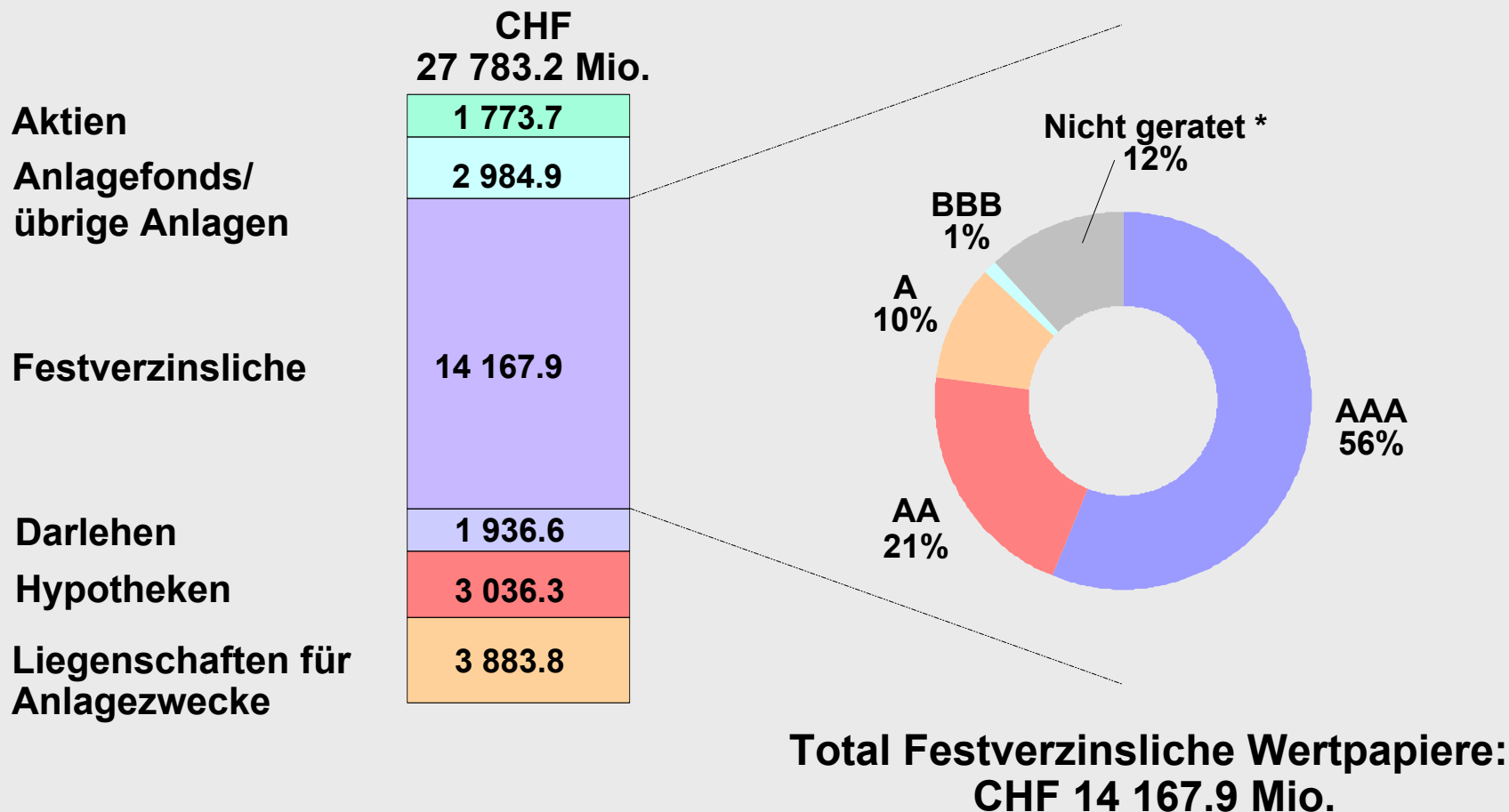
Aktienportfolio: Absicherungsmassnahmen



Portfolio der festverzinslichen Wertpapiere: Währungsexposure der Gruppe



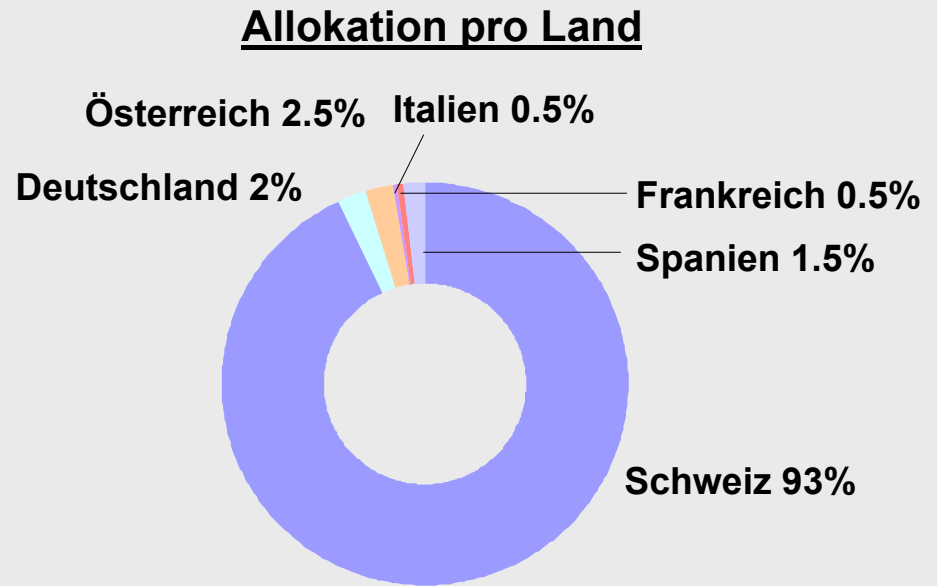
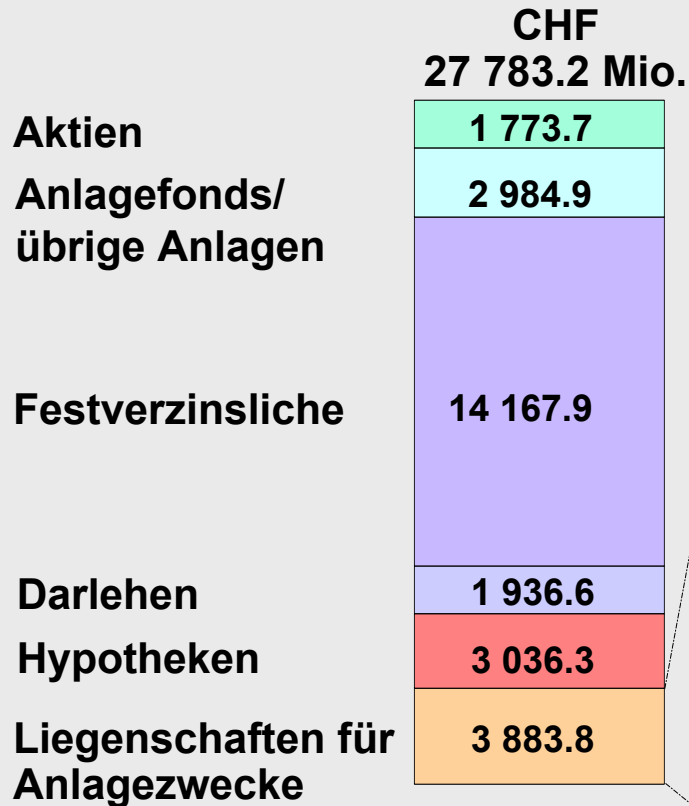
Portfolio der festverzinslichen Wertpapiere: Ratings



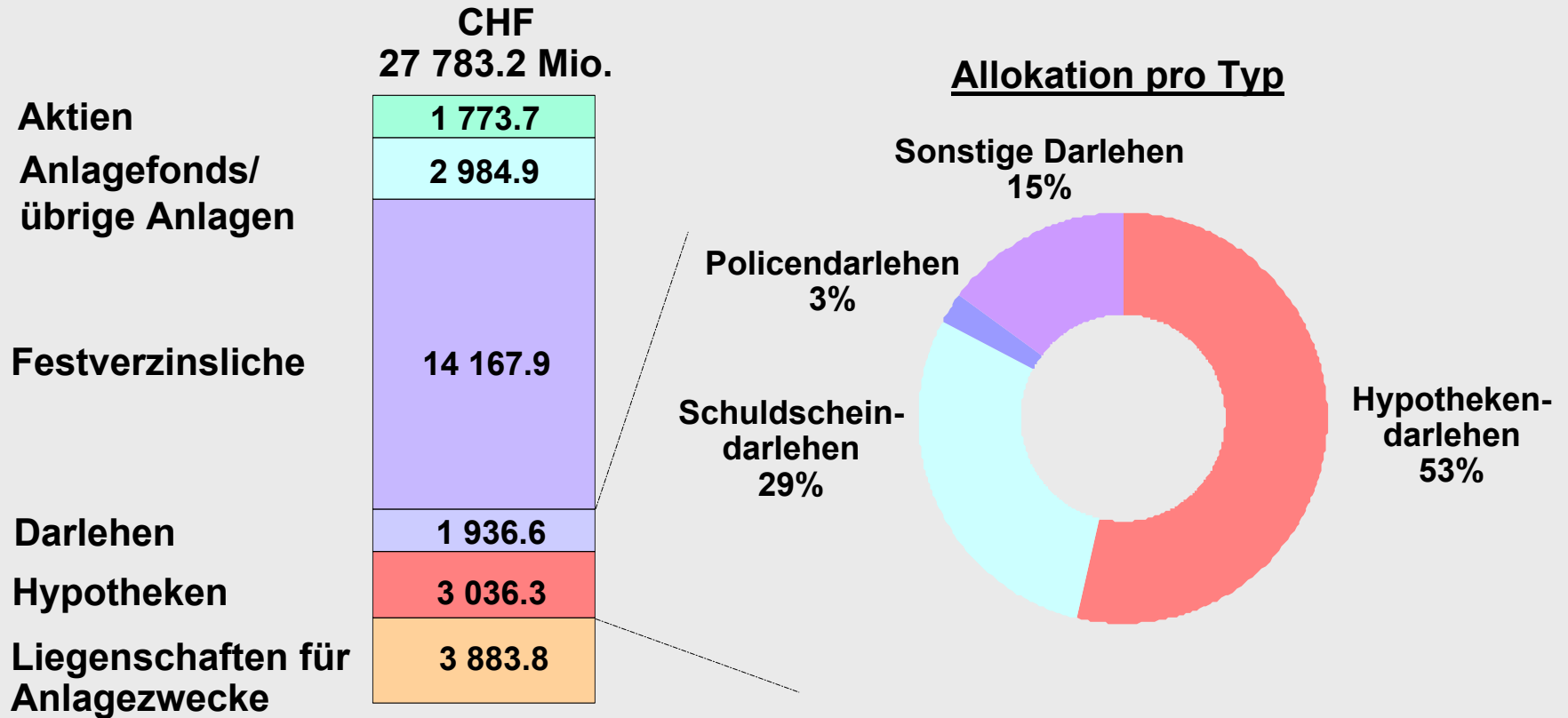
*) v.a. Kantonalbanken, ausl. Landesbanken, Kantone und Pfandbriefzentralen:
Schuldner erster Bonität



Portfolio der Liegenschaften für Anlagezwecke

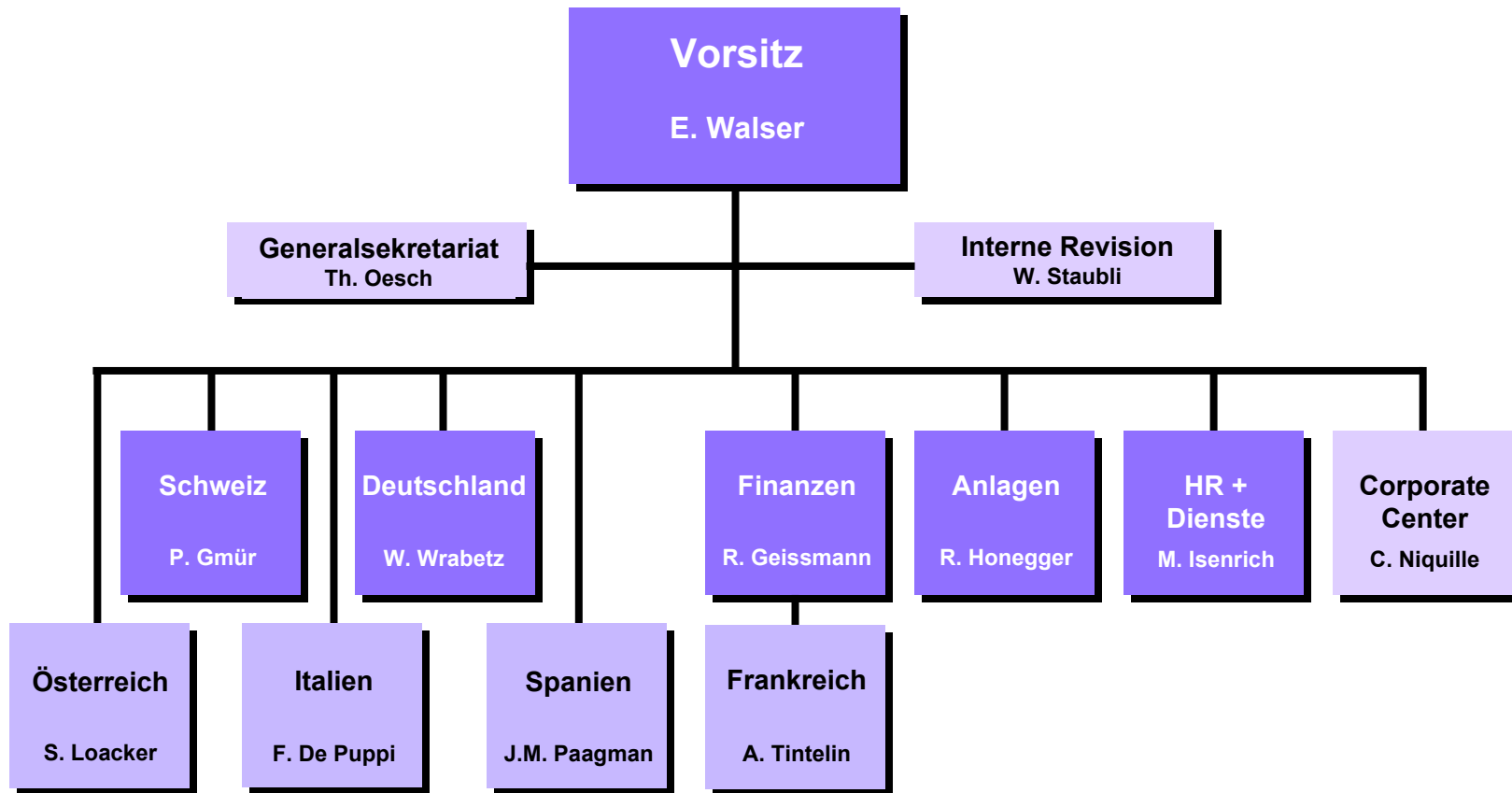





Darlehen und Hypotheken



Anhang

Die Geschäftsleitung auf einen Blick



-  Mitglieder der Geschäftsleitung Gruppe
-  Weitere Ländermärkte
-  Supportfunktionen

Meilensteine unserer Geschichte

- 1858 Gründung der Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft Helvetia, St.Gallen
- 1861 Gründung der Helvetia Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft, St.Gallen
- 1862 Gründung von Niederlassungen in Deutschland
- 1878 Gründung der Genossenschaft «Patria, Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft» in Basel
- 1920-1962 Gründung von Niederlassungen und Tochtergesellschaften der Helvetia in Frankreich, Italien, Österreich, Belgien (verkauft 1985), Griechenland (verkauft 1997), Holland (verkauft 1995) und Kanada (verkauft 1999)
- 1974 Fusion der Helvetia Feuer und der Helvetia Allgemeinen, St.Gallen
- 1986-1988 Weitere Tochtergesellschaften der Helvetia in Spanien, Italien und Deutschland
- 1992 Beginn der Partnerschaft zwischen Helvetia und Patria
- 1996 Gründung der Helvetia Patria Holding, St.Gallen
- 1998 Akquisition der La Vasco Navarra (Spanien); Erwerb des Portefeuilles der NCD (Italien)
- 1999 Zusammenschluss der beiden Gesellschaften La Vasco Navarra und Cervantes Helvetia zur Helvetia CVN, Madrid/Pamplona
- 2000 Erwerb des südspanischen Versicherers Previsión Española, Sevilla
- 2001 Erwerb der Norwich Union Vita, Mailand; Umbenennung in Helvetia Life
- 2002 Erwerb des Transportversicherungsgeschäfts der britischen Royal & Sun Alliance in Frankreich
- 2003 Fusion der beiden Gesellschaften Previsión Española und Helvetia CVN zur Helvetia Previsión mit Sitz in Sevilla
- 2004 Akquisition zweier Transportversicherungs-Portefeuilles in Frankreich
- 2005 Zusammenschluss der beiden italienischen Gesellschaften Helvetia Vita und Helvetia Life zur Helvetia Vita mit Sitz in Mailand
- 2005 Erwerb des Versicherungsportefeuilles der Sofid Vita in Italien

Wichtige Termine

- **12.05.2006** Ordentliche Generalversammlung in St.Gallen
- **07.09.2006** Publikation der Halbjahresergebnisse 2006
- **29.03.2007** Geschäftsergebnisse 2006: Analysten- und Medienkonferenz in Zürich
- **04.05.2007** Ordentliche Generalversammlung in St.Gallen
- **07.09.2007** Publikation der Halbjahresergebnisse 2007

Kontakt:

Adresse:

**Helvetia Patria Gruppe
Hauptsitz
Dufourstrasse 40
CH-9001 St.Gallen
Schweiz**

Investor Relations Office:

**Daniel Schläpfer,
Leiter Unternehmenskommunikation**

Telefon: +41 71 493 54 48

Telefax: +41 71 493 55 89

E-Mail: daniel.schlaepfer@helvetiapatria.ch

Internet: www.helvetiapatria.com

Haftungsausschluss bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

Dieses Dokument wurde von der Helvetia Patria Gruppe erstellt und darf vom Empfänger ohne die Zustimmung der Helvetia Patria Gruppe weder kopiert noch abgeändert, angeboten, verkauft oder sonstwie an Drittpersonen abgegeben werden. Es wurden alle zumutbaren Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die hier dargelegten Sachverhalte richtig und alle hier enthaltenen Meinungen fair und angemessen sind. Dieses Dokument beruht allerdings auf einer Auswahl, da es lediglich eine Einführung in und eine Übersicht über die Geschäftstätigkeit der Helvetia Patria Gruppe bieten soll. Informationen und Zahlenangaben aus externen Quellen dürfen nicht als von der Helvetia Patria Gruppe für richtig befunden oder bestätigt verstanden werden. Weder die Helvetia Patria Gruppe als solche noch ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen haften für Verluste, die mittelbar oder unmittelbar aus der Nutzung dieser Informationen erwachsen. Die in diesem Dokument dargelegten Fakten und Informationen sind möglichst aktuell, können sich aber in der Zukunft ändern. Sowohl die Helvetia Patria Gruppe als solche als auch ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen lehnen jede ausdrückliche oder implizite Haftung oder Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen ab.

Dieses Dokument kann Prognosen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen im Zusammenhang mit der Helvetia Patria Gruppe enthalten, die naturgemäss mit allgemeinen wie auch spezifischen Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, und es besteht die Gefahr, dass sich die Prognosen, Voraussagen, Pläne und anderen expliziten oder impliziten Inhalte zukunftsgerichteter Aussagen als unzutreffend herausstellen. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Reihe wichtiger Faktoren dazu beitragen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse in hohem Masse von den Plänen, Zielsetzungen, Erwartungen, Schätzungen und Absichten, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen, abweichen. Zu diesen Faktoren gehören: (1) Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage namentlich auf den Märkten, auf denen wir tätig sind, (2) Entwicklung der Finanzmärkte, (3) Zinssatzänderungen, (4) Wechselkursfluktuationen, (5) Änderungen der Gesetze und Verordnungen einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze und Bilanzierungspraktiken, (6) Risiken in Verbindung mit der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien, (7) Häufigkeit, Umfang und allgemeine Entwicklung der Versicherungsfälle, (8) Sterblichkeits- und Morbiditätsrate sowie (9) Erneuerungs- und Verfallsraten von Policen. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht vollständig ist. Bei der Bewertung zukunftsgerichteter Aussagen sollten Sie daher die genannten Faktoren und andere Ungewissheiten sorgfältig prüfen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen gründen auf Informationen, die der Helvetia Patria Gruppe am Tag ihrer Veröffentlichung zur Verfügung standen; die Helvetia Patria Gruppe ist nur dann zur Aktualisierung dieser Aussagen verpflichtet, wenn die geltenden Gesetze dies verlangen.

Zweck dieses Dokuments ist es, die Finanzgemeinde der Helvetia Patria Gruppe und die Öffentlichkeit über die Geschäftstätigkeit der Helvetia Patria Gruppe im Geschäftsjahr 2005 zu informieren. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Umtausch, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren, noch einen Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652 a des Schweizerischen Obligationenrechts oder einen Kotierungsprospekt gemäss dem Kotierungsreglement der SWX Swiss Exchange dar. Nimmt die Helvetia Patria Gruppe in Zukunft eine oder mehrere Kapitalerhöhungen vor, sollten die Anleger ihre Entscheidung zum Kauf oder zur Zeichnung neuer Aktien oder sonstiger Wertpapiere ausschliesslich auf der Grundlage des massgeblichen Emissionsprospekts treffen.

Dieses Dokument ist ebenfalls in englischer Sprache erhältlich. Verbindlich ist die deutsche Fassung.